

Montags den 14. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
 allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLII.

B r e s l a u s c h e
 auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citationes Creditorum.

Breslau den 7ten Juni 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Krause, werden hiermit alle und jede, welche an das in 24 702 Rthlr. 25 Sgr. bestehende Vermögen des insolventen gewordenen Kretschmer Storch irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 12. September c. a. gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18. December c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum
 Protocol

Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Storch präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Pfenndack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 14ten Juny 1816. Vor das hiesige Königl. Stadgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede, welche an das, in 5955 Rthlr 5 sgr. 63 d. bestehende Verandgen des insolventen gewordenen Kaufmann Johann Samuel Kühn irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermelden, hierdurch vorgeladen, vom 28. September c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem, auf den 30. December c. a. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihrer Forderungen an den Credario entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen; das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Kühn präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii, Herren Enge und Pfenndack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Brieg den 28sten Juni 1816. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Weizlar verstorbenen Königl. Preuß. Majors und Lazareth-Commandanten Carl Sylvius v. Hanke der erbshafftliche Liquidationsprozeß auf Antrag der verwitweten Majorin v. Hanke geb. Mahler eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchemnach alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Majors v. Hanke einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung citirt, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderung zur vorläufigen Belehrung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermin den 20sten October d. J. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dessen Abgeordnete, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit

tigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocol verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstligkeitsurteil nach Vorschrift der Besse und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden ange setzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht melden, auch in dem bestimmten Liquidationstermin nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere geschnmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es alhier an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Justizcommissions-Rath Laube und Justizcommissionsrath Scholz angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hülänglicher Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich sämmtliche unbekannte Gläubiger genau zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Juli 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 16,849 Rthlr. 9 ggr. 10 pf. bestehenden Nachlaß der verstorbenen vermittwet gewesenen General-Landschafts-Rendantin Ktesewetter der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. in Gefolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. t. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 23sten October a. t. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Rhode Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Peterffon in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die gedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für vrlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts über die künftigen Kaufgelder, der im Wohlauschen Fürstenthum und dessen Herrschaftlichen Kreise gelegenen Güter Ober-, Mittel- und Niederschlaube und Ewersewitz, dem v Basse zugehörig, auf den Antrag zweyer Hypotheken-Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen unbekanntten Realgäubiger, welche an gedachte Güter und deren künftige Kauf-

Kaufgelber aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem Ober-Landesgericht's Assessor Madihn auf den 20. November d. J. Vormittags um 10 Uhr anderaunten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnde Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert, Justizcommissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschweigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die genannten Güter und deren künftige Kaufgelber präcludire und ihnen damit gegen den Käufer derselben, sowohl als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das künftige Kaufgeld vertheilt werden soll, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn Justizrath Witte, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre erfolgten Wiederaufhebung der bisher statt gehaltenen Suspension der Militärprozeße nunmehr alle und jede unbekante Verlassenschafts Gläubiger des im Jahre 1809. verstorbenen Haarsied-Fabrikanten Joseph Edeltsch, nebst denen darunter befindlichen Militärpersonen, welche an das nachgelassene Vermögen desselben irgend einen rechtsmässigen Anspruch zu haben vermehren, desgleichen auch der seinen gegenwärtigen Ansehn halbe nach unbekante Erbe und Gläubiger Herr Doctor Friedrich Wilhelm Joseph Alsch, hierdurch vorgeladen, vom 4ten August c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis prementorio ihre Forderung an den Nachlaß des Verstorbenen entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer erwannten Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von dem Nachlaß übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebelgens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekannthschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Medel und Paur angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 26sten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Witte, werden hiermit alle und jede, welche an das in 172 Nöhl. 16 Sgr. Cour.

und

und einer unsichern Forderung von 2899 Rthlr. Cour. bestehende Vermögen des ins-
 folgende geworden Kaufmanns C. F. Rinnert irgend einen rechtsgültigen Anspruch
 zu haben vermögen; hierdurch vorgeladen, vom 22sten August c. an gerechnet,
 binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 30sten November c. Vormittags
 um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptoriae ihre Forderung an den
 Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Informa-
 tion versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer For-
 derung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweis-
 mittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen
 gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzudeuten und
 alsdenn die gesetzmäßige Aufhebung in dem Classificationenurtheil zu gewärtigen; wo-
 gegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu er-
 warten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic.
 C. F. Rinnert präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein im-
 merwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjeni-
 gen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen
 gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreun-
 den fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Pfendtsack angewiesen, von de-
 nen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.
 Breslau den 7ten May 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht
 und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath
 Borowsky, werden bey der eingetretenen Wiederaufhebung der Suspension der
 das Militär angehenden Prozesse nunmehr alle etwa noch unbekanntes Creditore
 res und die darunter befindlichen Militärpersonen, welche an das unter gerichtlicher
 Sperre befindliche Vermögen des hiesigen Cattun-Fabrikanten Jzig
 Mener Lwanitz, welches demselben jedoch zu Folge eines zwischen ihm und seinen
 Gläubigern unterm 24 — 30sten Juni 1806. gerichtlich abgeschlossenen Vergleichs
 wiederum frey gegeben worden, oder an die zu Deckung der erwartigen Anforderun-
 gen im Stadtgerichtlichen Deposito befindliche Caution von 10,000 Rthlr. irgend ei-
 nen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, vom
 19ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den
 19ten November c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine liquidationis pe-
 remptoriae ihre Forderung an den Fabrikant Liegnitzer entweder in Person oder durch
 einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium an-
 zumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die
 Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und
 Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das
 Nöthige zum Protokoll anzudeuten und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wo-
 gegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu er-
 warten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an das Vermögen des Fabri-
 kant Liegnitzer oder die deshalb deponirte Caution präcludirt und ihnen deshalb
 wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden
 wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch Entfernung an dem
 persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den
 hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Pfendtsack und Stadt-
 rath Wicke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und
 Information zu versehen haben.

*) Sand Breslau den 14ten September 1816. Nach aufgehobener Suspension der das Militär angehenden Prozesse werden die etwanigen vorhandenen Gläubiger aus dem Soldatenstande, welche an die Verlassenschaft des verstorbenen Bauern Carl Herda zu Kleinwiehrau, worüber der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, Ansprüche haben sollten, von dem Königl. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zur Liquidirung und Verification ihrer Forderungen in dem hierzu auf den 10ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzley angesetzten Termin aufgefördert und vorgeladen; widrigenfalls sie ihre Präclusion mit allen Vorrechten an die Masse zu gewärtigen, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch etwa davon übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Sand Breslau den 20sten September 1816. Nach aufgehobener Suspension der das Militär angehenden Prozesse werden alle etwanigen vorhandenen Gläubiger aus dem Soldatenstande, welche an die Verlassenschaft des verstorbenen Gärtners Joseph Kliner zu Kleinbiehau, worüber der Concurs eröffnet worden, Ansprüche haben sollten, von dem Königl. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zur Liquidirung und Verification ihrer Forderungen in dem hierzu auf den 23. December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzley angesetzten Termin aufgefördert und vorgeladen, widrigenfalls sie ihre Präclusion an die Masse zu gewärtigen, und dieselbe unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Zarnowitz den 20sten Juli 1816. Nachdem von dem unterzeichneten gräflich Henkelschen frey standesherrlich Beuthner Gericht über die Kaufgelder der in der freyen Standesherrschaft Beuthen in Obereschlesien belegenen, dem Grafen Cantius v. Bobrowsky gehörig gewesenen subhastirten Allodial-Rittergüter Chudow, Klein-Panow und Biekowitz auf den Antrag der Käuferin Magdalena Gräfin v. Bobrowska geb Gräfin Strzynska der Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen Militär-Interessenten, welche an gedachte Güter und resp. deren Kaufgeld irgend einen rechtlichen Realanspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 22sten November a. c. des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des erwähnten Gerichts anberaumten Präjudicialtermine entweder in Person oder durch zulässige gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre diesfälligen Realansprüche und Forderungen gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an die oben genannten Güter werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käuferin derselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Graf Henkel frey standesherrliches Beuthener Gericht.

Bineck.

Glogau den 7ten August 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird der ehemalige Soldat im v. Grewintzschens Infanterie-Regiment Michael Rischnewsky, welcher sich vor 4 Jahren von hier entfernt hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Johanne geb. Woschützky h. rmit. vorgeladen, sich in Termins den 18ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Ober-Land- und Stadtgerichts-Referendario Rade auf dem Rathshaus

hauſe hieſelbſt einzufinden, ſich über ſeine Entfernung zu verantworten und ſodann die weiter Behandlung, im Fall er aber ausbleiben wollte, zu gewärtigen, daß die Ehe getreten und er für den allein ſchuldigen Theil geachtet werden wird. g.)

Deß den 25ten Juni 1816 Das herzoglich Fraunſchweig Deleſche Fürſtenthums Gericht ſader dierdurch alle diejenigen, welche an die beyen, auf dem im Fürſtenthume Deleß und deſſen Erbnitzichen Creiße gelegene, jetzt von dem Doctor med. Stachelrodt erkauften Rittergute Manckerwiß ſub 3. Nro. 1. und 2. deß Hypotheknbuches mit folgenden Worten:

- 1) ein Vermerk, daß den 24ten Februar 1720. der Beſitzer Carl Friedrich v. Hörnig zum Adminiſtratore des Gutes Ober-Luzine beſtellt worden;
- 2) ein Vermerk, daß den 7ten May 1743. der Beſitzer George Wilhelm v. Wittwiß die Curatel der Sophie Eleonore v. Koſchenbar ſub hypotheca honorum übernommen hat,

eingetragen ſtehenden Vermerke und die etwa über dieſelben ausgefertigten Inſtrumente, es ſey als Eigenhümer, deren Erben, Ceſſionari, Pfand- oder ſonſtige Deleß-Inhaber oder Perſonen, welche ſonſt in deren Rechte getreten ſind, Anſprüche zu haben vermeinen, namentlich die Sophie Eleonore v. Koſchenbar, deren Erben, Ceſſionarien, oder die ſonſt in ihre Rechte getreten ſind, auf den Antrag ſowohl des vormaligen Gutsbeſizers Runge, als des gegenwärtigen Käufers Doctor med. Stachelrodt öffentlich ein, in dem zur Verzeichnung und Aufnahme ihrer dießfälligen Realanſprüche an erwähntes Rittergut Manckerwiß vor dem zur Behandlung dieſer Sache ernannten Deputirten des Fürſtenthums Gerichts, dem Herrn Juſtizrath Fiſcher auf den 30ſten October c. früh 10 Uhr angeſetzten Termine in den Zimmern des Fürſtenthums Gerichts alhier auf dem Schloße zu Deleß in Perſon oder durch gehörig legitimirte und inſtruirte Bevollmächtigte zu erſcheinen, ihre etwa wegen erwähnter bey den Nexnum und der etwa darüber ausgefertigten Inſtrumente an obermeldeſes Rittergut Manckerwiß habenden Realanſprüche anzugeben und dieſelben gehörig zu beſcheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber haben ſie zu erwarten, daß ſie mit allen ihren etwanigen ſo eben gedachten Realanſprüchen an das Rittergut Manckerwiß werden präcludirt, und ihnen deſhalb ein ewiges Stillſchweigen wird auferlegt und die Löſchung der oben ſub Nro. 1. und 2. aufgeführten Nexnum im Hypotheknbuche ohne Production der etwa darüber ausgefertigten Inſtrumente verfügt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere Hinderniße von der perſönlichen Erſcheinung abgehalten werden ſollten und denen es zu Deleß an Bekanntschaft fehlt, die Herren Juſtizcommiſſarien Liebe und Galle zu Bevollmächtigten vorſchlagen.

*) Schwarzwaldbau den 14ten September 1816. Auf der ſogenannten Neu-Mühle ſub Nro. 1. hieſelbſt haſtet für die ehemalige Beſitzerin der ſelben, die damals verwittwete Susanne Marie Siummertin ged. Ruſcheweyh jetzt verhehlichten Müller Scholz zu Neu-Läſſig, ex intabulatione vom 21ſten Februar 1805. ein Capital von 2000 Rthlr. Cour. a 4 pro Cent zinsbar. Von dieſem Capital cedirte die Inhaberin unterm 16ten September 1806. die Hälfte mit 1000 Rthlr. Courant an den Amtmann Hapel zu Bersdorf, und es blieb daher für die jetzt verhehlichte Müller Scholz nur die andere Hälfte des Capitals mit 1000 Rthlr. ſtehen. Ohngeachtet nun zwar beyde Capitalien unterm 22ſten Februar 1815. zurückgezahlt worden, ſo ſind dennoch die Original-Inſtrumente darüber verlohren gegangen, und die

B e y l a g e

zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. October 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 14ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg-Gläsigen Landschaft wegen landschaftlicher Forderungen die Subhastation des in der Graffschaft Glas gelegenen Modalgutes Kengersdorf oder Graf Schlegenberg'sche Gut nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches zuletzt naturaliter von dem nunmehr verstorbenen Senator Dennius, vor die, in naturaliter von dem Johann Grafen v. Schlegenberg, und vor diesem naturaliter und civiliter von der Franziska Gräfin v. Schlegenberg geborne Gräfin v. Fernemont besessen worden, und im Jahre 1814. nach der, dem h. u dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama: beygeätzten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 30,673 Rthlr. 11 Sgr. 8 d. abgeschätzt ist, beynah worden. Demnach werden alle Weiß- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 3ten August a. c. an gerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 5ten November a. c. und den 11ten Februar 1817., besond: ders aber in dem letzten und preimortlichen Termine den 12ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Asessor Herrn Zielsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall ewantiger Unbekanntschaft der Hofrath Bräuer, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dasebst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des preimortlichen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 20ten April 1816. Das hinter dem Christophort-Kirchhofe sub Nro. 978. gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmann David Gottfried Warber gehörende Wohnhaus, welches nach der am Rathhause hieselbst aushängenden Taxe auf 2601 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 1800 Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzt worden, soll in Terminis den 14ten August, den 14ten October und den 16ten December öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Zahlungsfähigen Kaufsußigen haben sich daher zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem

auf

auf den 16ten December anstehenden letzten und peremptorischen Termins Vormittags um 11 Uhr bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, einzufinden und ihr Gebothe darauf abzugeben; hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieterden gedachtes Haus durch das zu eröffnende Abjudicationserkenntniß in der Folge zugeschlagen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der eingetragenen sowohl auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 18ten Juni 1816. Auf den Antrag eingetragener Gläubiger ist das alhier unter No. 53. im dritten Stadtviertel belegene Frohböfensche Haus mit einem halben Brauuarbar und der gerichtlichen Taxe von 2184 Rthlr. 14 Sgr. 9 d. öffentlich subhastirt, und es sind die Biethungstermine auf den 10. September, 11. November und 11. Januar 1817. jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Justizrath Scholz, in unserer Sitzungsstube auf hiesigem Rathhanse angesetzt worden, weßhalb besiz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen werden, in den angesetzten Terminen, besonders in dem letzten peremptorischen, zu Abgabe ihrer Gebothe sich einzufinden, gegen das Meistgeboth den Zuschlag gesetlichermassen zu gewärtigen, in dem auf spätere Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden soll. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen, und können etwaige Mängel oder Versehen bey derselben bis 4 Wochen vor dem letzten Biethungstermine angezeigt werden.

Königl. Preuß. Landes- und Stadtgericht.

v. Brochem.

Carolsath den 7ten September, 1816. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Hanns Christoph Klitschersche Kutschkernahrung zu Alt-Bilawe in Termino den 25ten November c. Vormittags 10 Uhr öffentlich an den Meistbieterden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit eingeladen, in gedachtem Termine vor dem hiesigen Fürstenthums-Gerichte in Person zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocolle zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieterden der 1c. Klitschersche Fundus nach erfolgter Einwilligung des Exercenten und des Besizers gerichtlich zugeschlagen werden soll. Die Taxe des Grundstücks kann, außer Sonntags, täglich in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Fürstenthums-Gericht Carolsath.

Seeltger.

Reisse den 2ten Juli 1816. Auf Antrag mehrerer Realgläubiger soll im Wege der Execution die rittermäßige Scholtisey Ober-Lassoth und Nieder-Jenztrich, welche ohnweit Reisse in dessen Creise gelegen, und nach der landschaftlichen Taxe vom 17ten Januar 1800. nach Abzug der Lasten und Abgaben auf 73707 Rthl. 22 Sgr. 6 d. abgeschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden, zu welchem Behufe die vorschriftsmäßigen Biethungstermine auf den 12. November 1816., den 12. Februar 1817. und der letzte peremptorische Termin auf den 11ten Juni 1817. vor dem Commissarius, Herrn Justizrath Rarger, angesetzt worden ist. Dem zufolge werden alle Kauflustige, welche besiz- und zahlungsfähig sind, hiermit aufgefordert, in den genannten Terminen früh um 9 Uhr auf den Stimmern des Königl. Fürstenthums-Gerichts hieselbst entweder in Person oder durch bevollmächtigte und vollstän-

Händig unterrichtete Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und so dann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das gedachte Gut nebst Zubehör, dessen Lage und Verhältnisse aus der hierorts ausgehangenen Lage näheresehen werden kann, in dem lezt anberaumten Termine zugeschlagen, auf weitere nachher eingehende Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird.

Königl. Preuss. Fürstenthums Gericht.

b. Kehler.

Liegniß den 17ten August 1816. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des sub No. 1. zu Schüßdorf im Liegnitzschen Kreise belegenen, den Fluchscheschen Erben gehörigen, gerichtlich auf 11761 Rthlr. 19 Sgr. gewürdigten Bauergutes, haben wir folgende Termine: 1) den 12ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr, 2) den 12ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr, und 3) den 13ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichte vor dem Land- und Stadtgerichts-Messor Birth angesetzt, und es ergeht an alle, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, die Aufforderung, an diesen Terminen ihr Geboth vor genannten Deputirten abzugeben, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Lage nebst den vorläufig festgesetzten Kaufbedingungen können täglich während den Geschäftsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 16ten August 1816. Da bey dem hiesigen frey standes herrlichen Beuthener Gerichte auf Ansuchen einiger majorennen Erben die zum Nachlasse der v. Lippaschen Eheleute gehörigen im Fürstenthume Oppeln und dessen Beuthener Kreise belegenen Ritter-Antheilgüter Ober- und Nieder- und Mittel-Schwienstochlowitz nebst Zubehör Behufs der Theilung des Nachlasses öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen, und die Verhörungstermine auf den 11ten December d. J., den 11ten März 1817. und besonders den 12ten Juny 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind; so wird solches, und das gedachte Güter nach der davon durch die ober-schlesische Landchart aufgenommenen Lage, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 38.418 Rthlr. 10 Sgr., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kaufstigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im lezten Verhörungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden nach vorher erfolgter Genehmigung des ober-vormundschaftlichen Gerichts zugeschlagen und auf die etwa nachher eintommenden Gebote nicht weiter geachtet werden wird.

Sr. Henkel frey standesherrl. Beuthener Gericht.

Bineck.

Lieferstädte den 5ten Anwalt 1816. Die hier in der Stadt auf der Helmthor Gasse sub No. 40. belegene Andreas Leppichsche Possession mit dazu gehörigen Aekern, welche auf 589 Rthlr. 2 Sgr. 8 D. Cour. argeschätzt ist, soll auf den Antrag der Erben und der Vormundschaft zum Behuf der erbchastlichen Theilung im Wege der freiwilligen Subhastation in denen auf den 11ten September, 11ten October und peremptorie den 11ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden Verhörungsterminen an den Meist- und Bestbietenden gerichtlich versteigert werden, wozu zahlungsfähige Kaufstige hierdurch vorgeladen werden; welchen zugleich bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung

ertheilt

nehmung der Erben und Vormundschaft erfolgen wird, und die Lage des dem hiesigen löblichen Magistrat nachgesehen werden kann.

Das gräflich v. Scherr-Hofische Gerichtsammt.

Wiebmer.

Sagan den 3ten September 1816. Das auf 4627 Rthlr. 29 Sgr. gewürdigte, zu Jättschan sub No. 13. belegene Furchmannsche Bauergut soll nebst dem dazu gehörigen, auf 376 Rthlr. 6 Sgr. gewürdigten Agerhause, in denen auf den 28ten October, den 25ten November und den 30sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Terminen, auf hiesigem Rathhause im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in gedachten Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Referendario Kade einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter obervormundschaftlicher Approbation dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 12ten August 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des zur Commissionsrath Pischkeschen Concursumasse gehörigen sogenannten Angelgartens vor dem Eckerschen Thore, welcher gerichtlich auf 326 Rthl. 16 gr. gewürdiget worden, ein einziger Termin auf den

4ten November d. J.

angesezt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Gartens unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum des Gerichts zu erwarten.

Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan.

*) Sagan den 5ten September 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß der zur Com. Rath Pischkeschen Concursumasse gehörige, gerichtlich auf 550 Rthlr. taxirte, ohnweit der hiesigen evangelischen Kirche belegene sogenannte zweite Dehmelsche Ackergarten, welcher mit einem guten Stachelenzaune eingeschlossen ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll; und da wir einen einzigen Versteigerungstermin hierzu auf den

11ten December a. e.

anberaumet haben, so werden alle zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, gedachten Tages sich früh um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem ernannten Deputato, Stadtrichter Walther, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Grundstücks unter der Bedingung an den Bestbiethenden zu gewärtigen, daß die Kaufgelder ad Depositum baar eingezahlt werden sollen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 11ten October 1816. Montags als den 14ten dieses werde ich vor dem Ohlauer Thore links im ersten Hause zwey Stiegen hoch sehr schönes Meublement, ein türkisches Sopha und Anderes, einen großen Trimeau, Mahagoni-Tische und mehrere schöne Sachen, einen kompletten Hausrath, Voreclair,

erklatz, Gläser u. dgl. gegen baare Bezahlung in klingendem Courant verauctionirt.
 Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Breslau den 12ten October 1816. Nächsten Donnerstag den 17ten dieses sollen Nachmittags um 2 Uhr im städtischen Bauhose vor dem Oderthore einige hundert Späne und altes Bauholz gegen baare Zahlung in Courant an den Meistbietenden versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Die Stadt-Bau-Deputation.

*) Löwenberg den 1sten October 1816. Die zu des verstorbenen Herrn Doktors Gödtloff Nachlasse gehörigen Sachen, bestehend aus einer silbernen Uhr, etwas Silberwerk, etwas Porzellan und Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leinwand und Betten, Meubles und Hausrath, männlichen Kleidungsstücken, mancherley Specereyen, besonders für Apotheker, Büchern und andern Sachen, sollen den 24sten d. M. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an in dem Goldarbeiter Schröterschen Hinterhause bey der evangelischen Kirche hieselbst gegen baldige baare Zahlung verauctionirt werden. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Der Kreis-Justizrath Fischer.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein im Forstwesen, Jagd, Forstscherey ic. erfahrener und mit guten Attesten versehener Förster wünscht Unterkommen zu finden. Das Nähere beyrn Agent Büttner.

Offener Arrest.

*) Hirschberg den 1sten October 1816. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Bürger und Kaufmann Johann Gottlieb Lante unterm heutigen Tage der Conkurs eröffnet worden ist, so wird allen und jeden, welche von dem Gemainschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Sollte aber dem zuwider dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches nicht nur als nicht geschehen angesehen und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, sondern auch der Inhaber solcher Gelder und Sachen, welcher dieselben verschwiegen und zurück gehalten, alles seines etwa daran habenden Unterpfaunds und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Der Schneidermeister Birke, Bischoffs-gasse No. 1267., empfiehlt sich mit Arbeiten nach dem neuesten Geschmack aller Art, besonders aber mit Königl. Preuß. Civil- und Militair-Uniformen von der besten Berliner Gold- und Silber-Stickerey zu den billigsten Preisen.

Breslau. In Bezug auf mein den 1. September a. e. erlassenes Circulair-Schreiben, nach welchem ich mich in Expeditions-, Commissions- und Waaren-

Waaren-Geschäften für meine alleinige Rechnung etablirt habe, mache ich hierdurch meinen werthen Freunden bekannt, daß sich meine Handlung und Comtoir in dem Hause des Herrn Wilhelm August Moritz auf der Carlsgasse No. 743. befindet. 3

Gottfried Defflein.

Breslau. Beste Mallagaer Citronen zu billigen Preisen bey

Gottfried Defflein, Carlsgasse No. 743.

Breslau. Da ich mein Quartier wegen Vergrößerung des Platzes verändern muß, so mache ich es sowohl hier als den auswärtigen Eltern bekannt, und ersuche diejenigen resp. Eltern, welche mich ferner ihres Zutrauens würdigen wollen, sich gegenwärtig noch auf der Ohlauer Straße bey dem Kaufmann Herrn Senftner in No. 1193. drey Stiegen hoch, vom 1sten aber auf der Schußbrücke im goldnen Hunde einz. Stiege hoch bey mir zu erkundigen. Daß in allen Wissenschaften, welche für die weibliche Jugend erforderlich sind, und nebst andern Arbeiten auch im Kleiderverfertigen Unterricht gegeben wird, ist bekannt. Auch gehen auf den 1sten k. M. die Tanzstunden wieder an, aber nur für solche in dem Alter von 10 bis 15 Jahren, wozu ich bitte, sich bald zu melden.

Berwit. Gerhard.

*) Breslau. Ich habe direct aus Frankreich eine Parthie der besten frantzösischen und spanischen Weine erhalten, als: Vin de graves, feinen Hautbarlac, Sauterne, Preignac, Hautbrion, Juliançon, Picardon, feinen Medoc, Chateau Margeaux, Cahors grand Constant, Roussillon, sehr schönen Mallaga, Barcelonener, spanisch bitter Wein und Muscat; alle diese Weine sind sowohl in ganzen Dohosten, Eimern, halben und Viertel-Eimern, Gebunden als auch auf Boutheillen zu den möglichst billigsten Preisen zu bekommen. Desgleichen die allerfeinsten Burgunder, als: Chambertin, Vollnay, feinen weißen Vin d'Hermitage in ganzen und halben Boutheillen, ganz neuen weißen und rothen Champagner, feinen Montrachet, feinen Vin de Calabre, Rivesaltes, sehr schöne Sorten der besten Ober- und Nieder-Ungarweine zu verschiedenen Preisen, sehr schöne von den besten Jahrgängen alte und mittlere Rhein- und Steinweine in ganzen und halben Boutheillen, feine Cressen-Weine, auch 1811r Johannisberger Schloßweine, feinen Typen-Wein, feinen Batavischen Rumm auf Boutheillen, auch feinen Jas malca- und St Croix-Rumm sowohl im Eimer als auch auf Boutheillen, ächtes Porter Bier, auch ganz gut verfertigte Vunsch-Essenz und verschiedene Delikatessen sind zu haben auf der äußern Ohlauer Straße nahe am Theater in der Weinhandlung des

H. Bülcke.

*) Breslau. Kleine warme Fleischpäckchen sind täglich von halb 10 Uhr zu haben, wie auch der schon längst bekannte Hustenzucker bey dem Conditior Frey am Paradeplatz in No. 1.

*) Bres-

*) Breslau. Der erste October ist vorüber, ohne daß die Bedingungen erfüllt worden sind, unter welchen mir am 28. May c. a. ein Pfandbrief über 20 Rthlr. Cour. als ein kleiner Beytrag zum Aufbau einer neuen Kirche für unsre Gemeine zugeschickt worden war; ich habe daher diesen Pfandbrief dem Ueberbringer desselben wieder zurück geben müssen. Bey dieser Gelegenheit ersuche ich, da fünfstehalb Tausend Reichsthaler zum Bau einer massiven Kirche nur ein sehr kleines Anfangs-Capital sind, im Namen meiner dürftigen, bey der letzten Belagerung Breslau's beynähe ganz abgebrannten Gemeinde alle diejenigen, welche die Vorsehung mit Ueberfluß an irdischen Gütern gesegnet hat, und welche, ohne rechtmäßigen Ansprüchen und Hoffnungen würdiger Verwandten zu nahe zu treten, für fromme Stiftungen Etwas übrig haben, sich das Bedürfniß meiner Gemeinde in Rücksicht einer schon durch ihre äußere und innere Bauart zur Andacht einladenden Kirche dringend empfohlen seyn zu lassen. Sie alle können überzeugt seyn, daß dann für Ihr und der Ihrigen langes Leben und Wohlergehen desto helfere Segenswünsche zu Gott von denen emporsteigen werden, welche, weil sie in dem Innern ihrer Wohnungen täglich und stündlich an eine bessere Vergangenheit und ihren Verlust erinnert werden, um so freudiger dem Gebäude zuellen werden, welches schon durch seine feinem erhabenen Zweck entsprechende Gestalt das Herz jedes an seiner höhern Bestimmung nicht Zweifelnden zur frohen Hoffnung einer bessern Zukunft hier und jenseits erhebt.

Schapp,

Pastor und Amtsprediger zu 11000 Jungfrauen vor Breslau.

*) Breslau. Allen hohen Herrschaften und Gutsbesitzern mache ich ergebenst bekannt, daß bis den 20sten, höchstens den 22sten October mein Schwetzer Röhre-Transport aus Ober-Siebenthal im Berner Canton, allwo der schönste und beste Schlag Bleh anzutreffen ist, über Landeshut hier eintreffen wird. Der Transport besteht in 15 hochträchtigen Röhren von 3 bis 5 Jahren, 14 Stück Kalbinnen von 2 bis 3 Jahren, die Hälfte hoch- und die übrigen kleinträchtigt, 13 Stiere von 1 bis 3 Jahre alt. Das Vieh ist jedes Stück zur Sicherheit des Käufers mit einem stadgerichtlichen Attest aus Bern versehen. Die Couleur ist rothschwarz, weißwohicht und mit schönen Blässen geziert. Die 42 Stücke stehen, so wie immer, im goldenen Zepfer vor dem Ohlauer Thore. Die hohen Herrschaften können also mit mir unterdeffen mündlich bis den 20sten den Kauf abschließen und auch auf das Frühjahr neue Contracte machen.

Peter Kiedel, Tyroser Bleh-Handelsmann,

anzutreffen auf der Ohlauer Straße im grünen Kranz, 3 Stiegen hoch.

*) Breslau. Der Miniaturmaler A. Hinz empfiehlt sich einem hochgeehrten Publico, und bürgt für vollkommene Aehnlichkeit; auch kann man bey ihm eine Portrait-Sammlung von seiner Arbeit sehen. Wohnt im Marstall in der Schweidnitzer Straße No. 618, zwey Stiegen hoch.

*) Bres-

*) **Breslau.** Einem hochgeehrten Publico zeige ich ergebenst an, daß ich jetzt in der blauen Sonne auf der Nicolaigasse wohne, mich dort zum Speisen der resp. Gäste eingerichtet habe und jederzeit bey mir ein guter Trunk Bier nebst Ruppiner Doppelbler zu finden seyn wird; hoffe daher, mich eines zahlreichen Zuspruchs erfreuen zu können.

David Göblich.

Brieg den 21sten August 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der Beneficial-Erben alle diejenigen unbekanntes Mittheilungs-Personen, so an den Nachlaß des zu Sakrau verstorbenen Landshafes Director Carl v. Schimonösky, worüber der erbshafliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in 43,018 Rthlr. 1 gr. 6 $\frac{1}{2}$ pf. Actwis besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vernehmen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationsstermine, den 14. December 1816., vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath v. Gilsenbeim sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Bescheide und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Köthle zum Protocoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzuschließenden Effigetsurteil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtiger sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hier selbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien, Justiz-Commissionsrath Wichura, Justizcommissarius Eberhard und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Schimonöskyschen Nachlasses zu achten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Carlsruhe den 24ten Juli 1816. Das zum Nachlaß der verheirathet gewesenen Maurmeister Klose geb. Salomon, worüber der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, gehörige Coloniehaus alhier, taxirt auf 50 Rthlr., wird in Termins den 28ten August, 30sten Septembris und 28ten October d. J. subhastirt, wozu Kaufsüchtige eingeladen werden. Zugleich werden auf den 28. October d. J. alle unbekanntes Gläubiger vorgeladen, mit der Warnung, daß die Aufseher bleibenden ihrer Vorrechte verlustig erklärt und an den verbleibenden Ueberrest der Masse verwiesen werden sollen.

Königl. herzoglich Eugen Württembergisches Gerichtsam.

Günner.

*) **Klein-Deß den 5ten October 1816.** Bey meiner Abreise nach Perslin verheißt ich nicht, mich meinen Gönnern und Freunden zu fernerm Wohlwollen zu empfehlen.

H. Schnorr,

Wundarzt und Geburtshelfer.

Dienstags den 15. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Bekanntmachung.

Breslau den 27ten September 1816. Nachdem von uns und der Stadt-Verordneten-Be-sammlung beschloffen worden, zur Vergütung sämmtlicher vom Jahre 1811 an-bis jetzt in hiesiger Stadt eingetragenen Brandschäden und der dar-Durch verursachten sonstigen Kosten die Summe von 23195 Rthlr. 14 ggr. 4 $\frac{1}{2}$ Pf. Courant auf die städtische Feuer-Societät aus-zuschreiben, und nachdem der Bey-trag hierzu auf $\frac{1}{2}$ pro Cent, d. h. auf 6 ggr. Cour. von jedem Hundert Reichs-thaler des am Ende des verfloffenen Jahres 1815. catastrirt gewesenen Quanti bestimmt worden; so wird Beydes den Interessenten nicht nur hierdurch öffentlich bekannt gemacht, sondern es werden dieselben auch zugleich aufgefordert, ihre Beiträge binnen 6 Wochen, vom 21sten des künftigen Monats an ge-rechnet, zu berichtigen. Die Einzahlung derselben kann, mit Ausnahme der Sonnabende und Sonntage, täglich von 9 bis 12, und von 2 bis 4 Uhr in der Amtsstube der zweiten Cämmerey-Casse gegen die daselbst bereit liegenden Quittungen geschehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslag den 14ten May 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Land-bergericht auf Ansuchen des Executors des Gustav Friedrich v. Ziemiezytschen Testaments und der Universalerbin des Erblassers die im Fürstenthume Oppeln und dessen Tosler Kreise belegene Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und Jaschkowitz nebst Zubehör an den Meißnierhenden öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 10ten September a. c., den 10ten December a. c., und besonders den 14ten März 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Depu-tirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Böhlmer, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter im Jahr 1808. nach den davon durch die oberschle-sische Landschaft aufgenommenen Taxen, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden können; und zwar Ober- und Nieder-Lubie, zu-sammen auf 75,568 Rthl. 16 ggr., und Jaschkowitz auf 39,647 Rthl. 23 ggr. 4 d. gewürdiget worden, den beßfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nach-richt, daß im letztern Biethungstermine, welcher ver-mittelt ist, die Grundstücke dem Meißnierhenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Grüßau

Gräßau den 25ten August 1816. Von dem Königl. Gericht der ehema-
 ligen Gräßauer Stiftsgüter wird das sub No. 69. zu Giesmansdorf Volkenhann-
 Landesbutschen Kreises gelegene zum Vermögen des Friedrich Seppert gehörige und
 auf 551 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution
 auf Antrag eines Realcreditor subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungs-
 fähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 25ten November c. a.
 früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Ge-
 both abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden
 dieser Fundus mit Bewilligung der Realcreditoren gerichtlich zugeschlagen und ad-
 judicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Gräßauer Stiftsgüter.

Strehlen den 2ten September 1816. Es soll das sub No. 29. zu Wir-
 witz gelegene auf 2980 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewürdigte Gottfried Kluge'sche Bauers-
 gut wegen Schulden im Wege der Subhastation verkauft werden. Die 3 Biethungs-
 termine dazu stehen auf den 7ten November c., den 6ten Januar a. fut., und den
 6ten Februar a. fut. von Vormittags 10 Uhr ab, wovon der letzte peremptorisch ist,
 auf der Gerichtsstube zu Wirwitz an. Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige
 werden daher hierdurch darzu eingeladen, alsdann daselbst sich einzufinden und ihre
 Gebothe abzugeben, woben der Meist- und Bestbietende zu gewärtigen hat, daß
 ihm alsdann dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufgelder-Verichtigung adjudi-
 cirt werden wird. Die Taxe kann täglich zu Wirwitz, so wie auch bey dem Königl.
 Stadtgericht zu Zobben eingesehen werden.

Das St. Johanner Maltheser Ordens-Ritter v. Schweinitz
 Wirritzer Gerichtsamt.

Schweinitz den 30ten May 1816. Das hiesige Königl. Land-
 und Stadgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des aulier in der
 Stadt belegenen, und auf 2109 Rthlr. 7 sgr. 9 $\frac{1}{2}$ d. abgeschätzten Büttner Hab-
 lichschen Hauses, die Licitations-Termine auf den 12ten August, den 12ten Decem-
 ber, und peremptorie auf den 14. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr
 anberaumt worden sind, zu welchen Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

Gräßau den 14ten August 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemal-
 igen Gräßauer Stiftsgüter wird die sub No. 3. zu Dittersbach gelegene zum Ver-
 mögen des Christoph Herrmann gehörige und auf 110 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich
 geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des nothwendigen Verkaufs auf Antrag des
 Besizer subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hier-
 durch eingeladen, in dem

auf den 25ten November c. a.
 früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu ersche'nen, ihr Ge-
 both abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden
 dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger und des Extrahenten gerichtlich
 zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Gräßauer Stiftsgüter.

in Schwelbich den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der dem verstorbenen Bürger und Distillateur Johann Gottfried Kosi zugehörig gewesenen Grundstücke, nämlich:

- 1) des sub No. 327 hieselbst am Ringe belegenen, und auf 3122 Rthlr. abgeschätzten Hauses,
- 2) des vor der Nieder- Barriere allhier sub No. 482. belegenen Wirthshauses, zum Rosenthal genant, welches auf 2218 Rthlr. 16 sgr. 8 d. abgeschätzt worden ist,
- 3) des ehemaligen Accise-Hauses, vor der Nieder- Barriere, abgeschätzt auf 260 Rthlr.,
- 4) des sub No. 490. hieselbst belegenen, auf 294 Rthlr. 6 sgr. abgeschätzten Hospital-Hauses,
- 5) der Brandstelle, nebst Garten, von dem sub No. 479. und 480. am Fischengraben belegenen gewesenen Hause, taxirt auf 100 Rthlr.,
- 6) der sub No. 59 hieselbst belegenen und auf 3894 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten zwey Lehns Ackerstücke,
- 7) des sub No. 54. belegenen und auf 738 Rthlr. 10 sgr. taxirten Lehns Ackerstückes,
- 8) der sub No. 34. belegenen sogenannten Profos-Wiese, abgeschätzt auf 640 Rthlr.,
- 9) des sub No. 142. belegenen, und auf 93 Rthlr. 10 sgr. taxirten Wiesenstückes,

und zwar in Hinacht der ad 1. 2. und 6. benannten Besizungen, die diesjährigen Termine, auf den 10ten August, den 9ten October und den 9ten December dieses Jahres, in Hinacht der übrigen aber, auf den 11ten December dieses Jahres anberaunt worden sind, zu welchen Kaufstuge Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 8. Juli 1816. Das allhier No. 40. im fünften Stadt- Viertel belegene Wöhrcher Sufsmannsche Haus mit der gerichtlichen Taxe von 1719 Rthlr. 18 gr. 2 $\frac{1}{2}$ pf. soll auf den Antrag eines hypothecarischen Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es sind die Verdingungs-Termine auf den 27. August, 27. September und 9. October dieses Jahres jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Justizrath Scholz angesetzt worden, weshalb Besiz und zahlungsfähige Kaufstuge hiermit eingeladen werden, in diesen Terminen besonders in dem letzten peremptorischen zur bestimmten Zeit auf hiesigem Rathhause sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und gegen das Meistgeboth den Zuschlag gesetzlicher Weise zu gewärtigen, indem spätere Gebothe unberücksichtigt bleiben sollen. Die Taxe von dem Hause

Haufe kann in unserer Registratur eingesehen und etwaige Fehler oder Versehen bei Aufnahme derselben, können bis 4 Wochen vor dem letzten Termin uns angezeigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Comenz den 17ten August 1816. Auf den Antrag des Besitzers Anton Hielscher wird dessen sub Pro. 24. zu Grünau Frankenstein Kreises gelegene, gerichtlich auf 180 Rthlr. Cour. abgeschätzte Häuserstelle in dem auf den 26sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr angelegten Licitationstermine verkauft werden. Kauflustige fordern wir auf, in diesem Termine zur bestimmten Zeit allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung des Extrahenten und seiner Realgläubiger zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Comenz.

Gräbäus den 20ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräbäuer Stiftsgüter wird das sub Pro. 1. zu Trautlieborsdorf im Volkshain-Landeshutschen Kreise, und zwar $1\frac{1}{2}$ Meile von Landeshut und $\frac{1}{2}$ Meile von Friedland, gelegene, zum Vermögen des Vorwerksbesitzer Joseph Jungnisch gehörige, in $320\frac{1}{2}$ Morgen Ackerland, 34 Morgen Wiesen und Garten, $5\frac{1}{2}$ Morgen Unland und Wegen, und $1\frac{1}{2}$ Morgen Teiche und Hofraum bestehende, und auf 13,574 Rthlr. 3 Sgr. 4 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte Vorwerk im Wege der Execution auf den Antrag einiger Realgläubiger subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 16ten August c. a.,
 — — 15ten November c. a., und peremptorie
 — — 15ten Februar 1817.

festgesetzten Licitationsterminen zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird. Die Taxe von diesem Gute kann in der hiesigen Gerichts-Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräbäuer Stiftsgüter.

*) Sagan den 5ten September 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des zur Commissionsrath Pischeschen Concursmasse gehörigen vor dem Hofschalthore hinter dem Garten der verehelichten Färber Schnitpfer belegenen sogenannten Notheschen Ackerstücks, welches gerichtlich auf 135 Rthlr. gewürdiget worden, ein einziger Bietungstermin auf

den 9ten December dieses Jahres

anberaumet worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Stadtrath der Wälscher, sich auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Ackerstücks an den Bestbietenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung des Kaufgeldes ad Depositum zu gewärtigen.

*) Sagan den 5ten September 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß der zur Commissionsrath Pischeschen Concursmasse gehörige, gerichtlich auf 480 Rthlr. veranschlagte, rundum mit einem guten Stachelenzaune umgebene, auf der Stadtwiese belegene, sogenannte dritte Dehmelsche Kirchgarten an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll, und daß hierzu ein einziger Bietungstermin auf

ben roten December dieses Jahres angelegt worden ist. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause vor dem Commissario, Stadtrichter Walthers, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Gartens an den Bestbietenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu erwarten.

*) Sagan den 5ten September 1816. Auf den Antrag der Erben der allhier verstorbenen Christiane Dorothee verheiratheten gewesenen Tuchmacher Kritsch gebornen Hahn soll das zu deren Nachlaß gehörige, auf der Schloßgasse sub No. 35. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 1309 Rthlr. 12 gr. gewürdigt worden, Theilungs halber an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in dem hierzu auf

den 13ten December dieses Jahres anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Walthers, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Bestbietenden, unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum des Gerichts zu gewärtigen.

Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan.

Citationes Creditorum.

Breslau den 14ten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 28sten Juli 1814. zu Weisse verstorbenen Hauptmanns von der Armee und Salz-Cassen-Controllours Victor v. Ernsthausen zu Brieg auf den Antrag eines seiner Gläubiger wegen Unzulänglichkeit der Masse heut Mittags Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Thiel auf den 30sten November c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtsbaue persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Klette Morgen besser und Robitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Nichelsdorf bey Wüstewaltersdorf den 3ten August 1816. Da über das Vermögen des Wählendörfers Gottlieb Drester in Nichelsdorf dato Concurs eröffnet, und zu Liquidation sämtlicher Schulden ein Termin auf den 11. November d. J. früh um 9 Uhr in der Behausung des Justitars zu Freyburg anberaumt worden, so werden Creditores vorgeladen, sich in gedachtem Termine mit ihren Forderungen sub pōna präclusi et silentii perpetui persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden. Die Justizcommissarii Steinbeck in Waldenburg und Langenmayr in Schweidnitz werden zu Mandatarien vorgeschlagen.

Das Gerichtsammt hierseibst.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten May 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem k. k. Hofgericht machen hierdurch öffentlich bekannt, daß über das Vermögen des Kaufmanns Moriz Aaron Stern der Concurß ausgetrieben worden, welcher aber unter Einwilligung seiner bekannten Gläubiger wieder aufgehoben und für die unbekanntenen von ihm eine Caution von 2000 Rthlr. bestellt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche in das Vermögen des ic. Stern und diese Caution an noch irgend einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden worauf sie sich gründet, beylegen, spätestens aber in dem auf den 25sten Novembris c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine liquidationis persönlich bey dem k. k. Hofgericht vor dem hierzu geordneten Deputato, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekannthschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Enge und Pfendack in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden und denselben mit der benötigten Vollmacht und Information versehen können, sich gesellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Rådthige zum Protocoll anzusetzen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzulassenden Classificationenurtheil erwarten sollen; wohingegen sie bey ihrem Aufstehen und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Moriz Aaron Stern präscribirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich also sämtliche Gläubiger zu achten haben.

Brieg den 20sten Juli 1816. Von dem k. k. Hofgericht Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des officialis Fiscaliter aus Kamionka gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Sebastian Kanak dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 28sten Novembris 1816, Vormittags 9 Uhr auf den gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller H., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er sämtliche Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 20sten August 1816. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des am 3ten April 1814 zu Meisse verstorbenen Regimentens-Charurgus Zimmermann der erblichliche Liquidationsproceß auf Ansuchen der Intestat- und Beneficialerben eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchermassen alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten ic. Zimmermann, welcher in 569 Rthlr. 13 gr. 4 pf. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung klist, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen

berungen zur vorläufigen Belehrung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermine den 14ten December c. a. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstigkeitsurteil nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angelegt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidationstermine nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuwelte Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es alhier an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Stöckel, Hofrath Bletsch und Justizcommissionsrath Scholz angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich sämtliche Zimmermannsche Gläubiger, besonders aber nachbenannte, deren Aufenthalt nicht auszumitteln gewesen ist,

- 1) ein gewisser Rükert, angeblich zu Berlin;
 - 2) der Apotheker Reufsmüller;
 - 3) ein gewisser Brauer, angeblich aus Münsterberg;
 - 4) ein gewisser Behnisch, ebendasselst; und
 - 5) ein gewisser Rautmann, angeblich zu Berlin;
- zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Bunzlau den 2ten Juli 1816. Es ist über das Vermögen des verstorbenen Hofrathes Büffel auf Antrag des Curators massä, zu welchem Vermögen Haus und Hoferey gehört, der Liquidationsprozess eröffnet worden. Dem zu Folge werden alle und jede, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einige Anforderung und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert und öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens in dem premtorisch angeetzten Termine den 31sten October 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato des Königl. Land- und Stadtgerichtes, Herrn Professor Pro-Consul Wolf, entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlet, der Justiz-Commissionsrath Matuller und Herr Jüngling in Haynan vorzuschlagen werden, auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an benanntes Grundstück oder sonst habende Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Erstigkeits-Erkenntnisse zu gewärtigen, unter der

Verwart

Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung, ihren Ansprüchen aller ihrer ewigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich in lebenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht,
 Camen, den 5ten August 1816. Der a. S. Heinrichswalke Frankenstein-
 schen Kreises in Schlessen gebürtige Joseph Siegel, welcher im 2ten schlessischen
 Landwehr-Infanterie-Regiment dessen 1sten Bataillon und 1ten Compagnie ge-
 dient hat, und angeblich im Lazareth zu Liegnitz den 6ten März 1814. gestorben
 seyn soll, wird, da von ihm die letzte Nachricht am 16ten Januar v. a. einge-
 gegangen ist, auf den Antrag seiner Ehegattin Theresia Siegel geb. Zellbaum in
 Gemäßheit Allerhöchster Cabinetsordre vom 23sten September 1810. hiermit edic-
 taliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar den 27sten December d. J. bey
 dem unterzeichneten Gerichte entweder schriftlich oder persönlich zu melden, bey sei-
 nem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß mit seiner Todeserklärung verfahren
 werden wird.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camen.

Greiffenstein den 14ten September 1816. Von einem reichsgräflich
 Schaafgräflich-Greiffenstein'schen Gerichtsamte werden alle unbekannt Erben des den 16ten
 May c. intestato verstorbenen Innlieger, Gottfried Reumann in Hayne ad Inslan-
 nam der sich ad Acta gemeldeten Intestat-Erben vorgeladen, binnen 3 Monaten
 spätestens aber in dem, den 14. December c. anstehenden präclusiven Termine ihre
 Rechte anzumelden und sich hierzu gehörig zu legitimiren, im Fall des Ausblei-
 bens aber haben sie zu gewärtigen, daß den sich legitimirten rechtmäßigen Er-
 ben der Nachlaß zur freyen Disposition veracfolgt, und der nach erfolgter Pöcluf-
 sion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen
 und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rech-
 nungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern
 sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden, begnügen
 müsse.

Offener Arrest.

Breslau den 14ten Juni 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl.
 Ober-Landesgericht von Schlessen dato über den Nachlaß des am 28sten Juli 1814.
 zu Reisse verstorbenen Hauptmanns von der Armee und Salz-Cassen-Controllieur
 Victor v. Enshausen zu Drieg Coheurs Erblasser und zugleich der offene Arrest ver-
 hängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Victor v. Enshau-
 sen etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen,
 weder an dessen Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste da-
 von zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzusetzen und, je-
 doch mit Vorbehalt des daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum ab-
 zuklefern; widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschene
 Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotwidrig Er-
 tradirte für die Masse änderweit bezogen, auch ein Inhaber solcher Gelder
 und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran
 habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

B e y l a g e

zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. October 1816.

Zu verkaufen.

*) **Breslau.** Ein Mozartscher Flügel ist für billigen Preis zu verkaufen auf der Albrechtsstraße in Nro. 1803. zwey Stiegen hoch.

*) **Breslau.** Wegen nothwendiger Räumung eines Holzplatzes bey der Badeanstalt am Oderthore, soll ein Theil des daselbst befindlichen in Erlen, Birken und Buchen bestehenden 7 Viertel langen nach rheinländischem Maass gesetzten trockenem Schiffsbrennholzes bey halben und ganzen Stößen, völlig versteuert, zu sehr billigen Preisen, unter andern das Buchenholz pro Stoß 36 Rthlr. Cour., verkauft werden.

*) **Breslau.** Eine ganz gedeckte Wiener Chaise, eine Warschauer halb gedeckte Chaise, ganz neu und geschmackvoll gebaut, ein offener Korbwagen mit zwey hängenden Sigen, und ein Mozartscher Flügel von vorzüglichem Ton und schönem Bau, sind möglichst billig zu verkaufen, Riemergasse-Ecke in Nro. 2048. beym Eigenthümer.

*) **Breslau.** Es ist ein Haus von 6 Stuben, welches im besten Bauzustande, für 1000 Rthlr. gegen 200 Rthlr. Anzahl, zu verkaufen. Das Nähere sagt Agent Müller jun. Ohlauer Straße Nro. 935.

*) **Zedlitz bey Ohlau.** Zwey Fuchs-Stutten, beyde 5 Jahre alt, welche in Litauen gekauft und mit den Königl. Erakehner Gestutz-Pengsten belegt worden, stehen zum Verkauf in der Königl. Försterey hieselbst.

Zu verpachten.

Breslau den 30sten September 1816. Da der bey dem Hospital zur 11000 Jungfrauen vor dem Oderthore gelegene sogenannte Vorsteher-Garten nebst dazn gehörigem Sommer-Wohnhause zum Besten der Hospitalkasse auf 3 Jahre zum Privatvergnügen verpachtet werden soll; so werden Nachtlustige eingeladen, in Termino den 18ten October c. a. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause sich zu melden und zu gewärtigen, daß dieser Garten dem Meistbietenden verpachtet werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) **Breslau.** Ein junger Oekonom, welcher mehrere Jahre auf bedeutenden Gütern angestellt war, wünscht, da er gute Zeugnisse beybringen kann und vers

hoffene

hoffene Michaeli außer Condition gegangen, ein baldiges Engagement. Das Nähere zu erfragen beym Eichorien-Fabrikant Becker vor dem Ohlauer Thore.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Charles Jgiger, welcher 21 Jahre in London verlebte und daselbst die gründlichsten Kenntnisse in der englischen Sprache sowohl im theoretischen als practischen Style erworben hat, ist so eben hier angekommen, und wünscht in dieser Stadt als englischer Sprachlehrer sein Unterkommen zu finden. Er verspricht denjenigen, welche von seinen Lehren Gebrouch machen wollen, die richtige Aussprache eines nationalen Engländers in kurzer Zeit beyzubringen. Man adressire sich deshalb auf der Weidengasse in Nro. 1091.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem sind verschiedene ganz feine Sorten Chocolade zu den billigsten Preisen zu haben, welches hiermit ganz ergebenst anzeigt
Chocolden-Fabrikant Witten,

Albrechtsstraße in den drey goldenen Sternen.

*) Breslau. Capitalien sind zur ersten städtischen Hypothek zu vergeben, 2500 Rthlr. sogleich, und 3000, 1000, 500 Rthlr. auf Weihnachten, wie auch Häuser und eine grundfeste Baude auf dem Ringe zu verkaufen. Das Nähere darüber bey

August Stock,

auf der Schmeidebrücke in Nro. 1821.

*) Breslau. Aechter Jamaica-Rum und Rheinwein 1812 und 1798 ist zu billigen Preisen zu haben in Nro. 9. am Paradeplatz.

*) Breslau. So eben habe von der besten Sorte erhalten: frische marinirte Braten, marinirten und geräuchertern Lachs, geräucherte Speck-Wale, ausgekochene Austern, Hamburger geräucherte Zungen, Rauch- und Pöckel-Rindfleisch, Braunschwärzer Wurst, neue holländische Vollheeringe, italienische Wurst oder Salami, Zungenwurst, ungarischen Speck, Berliner Schinken, und viele andere Delikatessen.

F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Da es mir Mangel an Zeit nicht gestattet, allen Ansuchungen um Privatunterricht Genüge zu leisten, so bin ich entschlossen, nächsten Winter Vorlesungen über die Arithmetik, Geometrie, Trigonometrie und Algebra zu halten, in der Ausdehnung, als diese Wissenschaften zum Officiers- und Conducteurs-Examen erforderlich sind; und wenn sich hinlänglich vorbereitete Zuhörer finden sollten, werde ich auch die Stereometrie, Sphärische Trigonometrie, analytische und höhere Geometrie in meiner Behausung (Büttnergasse Nro. 40.) vortragen, woselbst das Nähere täglich zwischen 12 und 2 Uhr zu erfahren ist.

Eilten Markus Hahn,

Doctor der Philosophie und Lehrer der Mathematik
am Magdalena'schen Gymnasio.

*) Bresl.

*) **Breslau.** Neue Bricken, neue holl. Heerlinge das Achtel 5 Rthlr., das Sechszehntel 2½ Rthlr. Cour., besten Arrak und achten Jamaica-Rum die Flasche 18 und 20 gr. Cour., beste Citronen, Capern und Sardellen, egyptische Datteln und Feigen, candirt. Cedri, nebst besten Cofsee, Zucker und allen andern Specerey-waaren empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. A. Hertel, am Theater.

*) **Breslau.** Bey mir auf der Dblauer Gasse in No. 1197. ist angekommen: Brabander Sardellen, Pfeffergurken, gepresster Caniar, ächte Wiener Chocolade und nebst allen andern Sorten Specereywaaren, wie auch gute Rauch- und Schnupstabaq, in billigem Preis zu haben.

Anton Barthel.

Breslau den 24sten August 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Elären in Breslau sind der 15te November c., 15te Januar 1817, und peremptorie aber der 15te März 1817. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf den sub No. 99. zur Erbhandlung des hiesigen bürgerlichen Tuchschneerer Martin Bacha angesetzt, wozu Kaufsüchtige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekanntes aus dem Hypothekenduche nicht konfliktirenden Realprärenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie den Fundum et respectivo Brandstelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35 Tit. 52. Art. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall d. s. Ausfalls dem dem Manditanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillinges die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Hornuth.

Liegnitz den 13ten May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte sind die im ersten Liegnitzschen Kreise gelegenen auf 34.750 Rthl. landschaftlich gewärtigten Allodial-Rittergüter Kauffe, Rachen und Krottenpbul, imgleichen das in dem elben Kreise belegene auf 34080 Rthl. landschaftlich taxirte Allodial-Rittergut Wulfschau nebst dazu gehörigen Thiel-Vorwerk auf den Antrag des Liegnitz-Woblauschen landschaftl. Collegii wegen der rückständigen Pfandbriefszinsen sub hasta gestellt, und der 6te September 1816., der 9te December 1816., und der 13te März 1817 zu Verhandlungsterminen, von denen der 3te und letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. In diesen Terminen haben sich demnach zahlungsfähige Kaufsüchtige vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Gößloff auf dem Königl. Ober-Landesgerichte zu Glogau Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gebotbe abzugeben. Auf die nach dem letzten Termin anzubringenden Gebotbe wird in der Regel nicht weiter geachtet, und können die landschaftl. Taxen und die Verläge und Protocolle, worauf sich solche Gründe, in der Prozeß-Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Allers.

Ulexsbork bey Niesky in der Königl. Preuß. Ober-Lausß den 15. Sep-
tember 1816. Das sub No. 36. hieselbst belegene auf 330 Rthl. gerichtl. taxirte
Haus des hiesigen Mauermeister Johann Gottlieb Weikerts soll im Wege der noth-
wendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und ist der 25te November
d. J. zum peremptorischen Vertheilungstermin anberaumt worden. Alle besiz- und
zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich gedachten Tages an
gewöhnlicher Gerichtsstelle alhier einzufinden, ihre Gebotthe zu eröffnen und ge-
wärtig zu seyn, daß mit Zustimmung der Gläubiger an den Meist- und Bestbie-
thenden der Zuschlag erfolgen wird. Auf spätere Gebotthe kann dann keine weitere
Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle etwa noch unbekante Gläubi-
ger der Masse zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben
Termin unter der gewöhnlichen gesetzlichen Verwarnung öffentlich vorgeladen.

Die v. Kostizschen Patrimonialgerichte allda.

Carl Friedrich Schubert, Justit.

*) Beuthen an der Oder den 10ten September 1816. Dem Publko wird
hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der Dörfer Kalt-Briesniz,
Georgendorf und Anthell Weiseritz-Freystädtschen so wie Netschlau 7 Hufen Sprottau-
schen Kreises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhan-
denen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regu-
lirt werden soll, weshalb ein Jeder, welcher hiebey ein Interesse zu haben vermeint,
und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugrechte zu ver-
schaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten, a die publicationis, besonders aber und
spätestens in dem hiezu auf den 10. Januar 1817. Vormittags um 9 Uhr im Schlosse
zu Kalt-Briesniz anberaumten Termine bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu
melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat. Hierbey wird dem
Publiko eröffnet, daß

1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit und in dem gedachten
Termine melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen
werden sollen;

2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den
dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können;

3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen
müssen; aber

4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte
nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach
§. 58. des Anhangs zum Allgem. Landrecht zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen
aber auch frey steht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen wor-
den, eintragen zu lassen.

Wdlich v. Heuthausen Kalt-Briesnitzer Gerichtsamt.

Eisenbeil, Justit.

*) Cosel den 29sten September 1816. Die Verlobung in ihrer ältesten
Tochter Caroline mit dem Landesältesten Herrn v. Minnigerode auf Polun, habe
ich die Ehre, allen Verwandten und Freunden unter Verbitung der Gratulation
sanz ergebeuß anzugeigen.

Verwit. Oberstin v. Lange geborne v. Thun.

Mittwochs den 16. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen r. r.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein noch sehr wenig gebrauchter Korbwagen mit drey Gesäßen, nebst ein Paar wohl conditionirten Geschirren, sind zu verkaufen bey dem Sattler Trautmann auf der äußern Neustadtstraße im stiegenden Noß.

*) **Breslau.** Eine neu-erbaute Feuerspritze von mittelmäßiger Größe mit einem Doppel-Druckwerk ist zu verkaufen. Die Kauflustigen haben sich zu melden in der Neustadt bey dem Commissionair Hoffmann No. 1456., oder bey dem Agenten Schulz auf der Stockgasse im schwarzen Bock.

*) **Breslau.** Eine moderne Kinder-Chaise in gutem Zustande ist zu verkaufen. Das Nähere im alten Rathhause bey dem Schuhmachermeister Kroll jun.

Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verwitweten Kaufmann Marchand geb. Dittich zu Liegnitz die Subhastation der von dem Lieutenant und Canonicus v. Dönge auf Nimmersatt verpfändeten und in via Executionis in Beschlag genommenen Prätosien, namentlich:

- | | |
|---|------------|
| 1) Einer Feder mit Brillanten in Silber gefaßt und in Gold gefest, worin 240 größere und kleiner Brillanten, taxirt auf | 600 Rthlr. |
| 2) Eines Medallons mit Krone und 55 Brillanten, taxirt auf | 400 — |
| 3) Eines in zwey Stücken bestehenden Brillanten-Halsbandes mit 295 Stück Brillanten, auf | 550 — |
| 4) Eines runden großen Ringes mit 64 Brillanten, taxirt auf | 650 — |
| 5) Eines Ringes mit einem großen Saphir und 26 Brillanten garnirt, taxirt auf | 400 — |
| 6) Eines Ringes mit einem großen Schmaragd und 16 großen Brillanten, taxirt auf | 400 — |

Summa des ganzen Werths 3000 Rthlr.

Befunden worden ist. Deumach werden alle Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in dem hiezu angeetzten peremptorischen Termine den 16ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer im Rathzimmmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation

Subastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gerichtliche Erlegung des baaren ganzen Kauffschillings erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 28. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Kreuzburgschen Kreise gelegenen Rittergutes Schwarde 1ten Antheils, das Kronskj-Boyehische Freygut genannt, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1812. nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden 2c. Taxe, landschaftlich auf 1909 rthlr. 5 ggr. 4 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 3 Monaten, in dem hiezu angeetzten peremptorischen Termine den 16. Novemder c. a. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Asseffor Herrn Brassert im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandataria aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Enger, Justiz-Commissions-Rath Ludwig und Justiz-Commissarius Rowag, vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschillings, die Forderung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 28. Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Kreuzburgschen Kreise gelegenen Rittergutes Schwarde 2ten Antheils nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1810. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 23113 rthlr. 14 sgl. 2 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 3 Monaten in dem peremptorischen Termine den 16. Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichts-Asseffor Brassert im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandataria aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Ludwig, Justiz-Commissarius Rowag vorgeschla-

gen

gen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Absjudikation an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten September 1816. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll das zu Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers und Buchbinders Johann Gottfried Kadewald gehörige, mit No. 1988. bezeichnete, auf der Stockgasse belegene, auf 5 pro Cent auf 1920 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 2600 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 14. October c., den 31. October c., peremptorie aber den 18. November c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämtliche desigefähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefodert, sich zu der vorbeistimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch zulässige und legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und ihr Gebot darauf abzugeben, wornach alsdenn obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermine den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der vormundschaflichen Bedörde ohne fehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die dießfällige Taxe an hiesigen Rathhause zur jeden schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 17ten September 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Justizamtes zu St. Vincenz wird die in Hundsfeld Delschen Creises No. 21. belegene Anton Wendischsche Kleinbürgerstelle, aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Garten von 6 Morgen Feldacker bestehend, welche nach der magistratualisch aufgenommenen Taxe auf 711 Rthlr. 12 Sgr. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag der Wittve und Vormundschafte Befuß der Auseinandersetzung hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feil gebothen; und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dießhalb peremptorisch angeetzten Biethungstermine den 17ten December Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amteskanzley zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und demnach zu gewärtigen, daß befagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung der Erben dem Meistbiethenden zugeschlagen, auf nachherige später eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die über den Fundus aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Magistrat in Hundsfeld, als auch in hiesiger Canzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt ad Sanctum Vincensium.

Jungnick.

Gleiwitz den 18ten September 1816. Zum freywilligen Verkauf des Hauses sub No. 34. nebst Garten in Jakobswalde Losser Creises, welches auf 150 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, steht der einzige Biethungstermin

ain auf den 28sten October in loco Jakobsvalde an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsam.

Proßkau den 14. August 1816. Auf Antrag des hiesigen Domänen-Amtes wird die Stanislaus Czypelsche in dem Amtsdorfe Neuhammer, welches eine Meile von der Kreisstadt Oppeln entfernt ist, belegene Kobothgärtnerstelle die zum Klaub- und Leseholz in den Königl. Forsten berechtigt und gerichtlich auf 79 rthlr. 20 ggr. abgeschätzt ist, im Wege der Execution wegen rückständiger Grund- und Ackerzinsen in dem einzigen Biethungs-Termin den 8. November a. c. öffentlich ausgebothen. Kauflustige werden hiermit eingeladen, am bestimmten Tage auf der Amts-Canzley ihre Geborthe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende kann den Zuschlag nach eingehoelter Genehmigung der Königl. Hochpreisslichen Regierung von Oberschlesien bestimmt gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizam.

Fürstentstein den 8. May 1816. Die dem Johann Gottlob Leupold gebörige Scholtsey zu Steingrund Schweidnitzischen Kreises, welche nach der hier und in Steingrund einzusehenden dorfgerichtlichen Taxe auf 3200 Rthlr. abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle heiß- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in den angezeigten Biethungs-terminen, nämlich den 15. August, den 15. October, besonders aber in dem letzten und peremptorischen den 16. December dieses Jahres Vormittags 9 Uhr in der subhastirten Scholtsey zu Steingrund zu erscheinen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geborthe wird keine Rücksicht genommen werden.

Reichsgräflich v. Hochbergsches Gerichtsam der Herrschaften Fürstentstein und Rchnstock.

Klein-Baultow bey Witzig den 11ten September 1816. Die hiesige 915 Rthlr. taxirte Anton Erbische Erbschödzerey wird im Wege der von den Realgläubigern nachgesuchten Execution subhastirt, und Kauflustige werden eingeladen, in den anstehenden Licitationsterminen den 16ten October, 13ten November und 12ten December d. J. sich hieselbst einzufinden und im letzten Termin den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsam.

Gubrau den 20sten Juli 1816. Das in dem Königl. Wohlanschen Amtsdorfe Dornitz belegene auf 977 Rthlr. 5 Sgr. in Cour. gerichtlich taxirte Glausbische Bauergut soll Theilungs halber in den den 2ten September, den 30. September und den 28sten October d. J. im Amte Wohlau anstehenden Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu heiß- und zahlungsfähige Kauflustige einladet

Das Königl. Domainen-Justizam Wohlau.

*) Delß den 24sten September 1816. Die zum Nachlaß des zu Wildschütz verstorbenen Freyhärtner Föniger gehörige Freyhärtnermahrung sub No 20, welche auf 310 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation

Subhastation

hastation öffentlich an den Meistb'ethenden verkauft werden. Es ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 13ten December 1816. anberaumt worden, und werden alle Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justiciari zu Dels. zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Von der Lage der Grundstücke und den Kaufsbedingungen kann sich jeder bey dem unterzeichneten Gericht und den Dorgerichten zu Wildschüs informiren.

Das Regierungs-Director und Gemeinde Rath Heinrichsche
Wildschüsger Gerichtsamt.

*) Münsterberg den 13ten September 1816. Auf Antrag eines Realgläubigers wird das mit einem halben Biere brauberechtigte sub No. 158. in der Badergasse hieselbst auf 610 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus und Garten öffentlich an den Meist- und Bestb'ethenden verkauft werden, und es steht hi zu Terminus peremtorius auf den 13ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter Herrn Oswald hieselbst an. Kaufsüchtige und Bestb'ethende haben sich deshalb in diesem Termine zu melden und der Meist- und Bestb'ethende unter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Guttentag den 6ten September 1816. In Termino den 7ten November c. a. Vormittags um 9 Uhr soll wegen unterbliebener Kaufgelderzahlung die dem vormaligen Actuario Websky zugehörige auf 90 Rthlr. Cour. gewürdigte Wiese von 6 Gewenden Länge und 15 Beeten Breite auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Reubhastation öffentlich verkauft werden; und es werden demnach bestb'eth- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit gehörigen Orts zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und der unter ihnen bleibende Meistb'ethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Schloß Ratibor den 24sten September 1816. Erbtheilungs- und Schulden halber sollen die Felix Rogaschen halben Bauergruts-Realitäten zu Altendorf, welche auf 76 Rthlr. 4 gr. 6½ pf. Cour. abgewürdigt worden, in Termino den 8ten November, 10ten December d. J., und peremtorisch den 11ten Januar k. J. an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistb'ethenden verkauft werden. Kaufsüchtige werden zu diesen Terminen hierdurch vorgeladen.

Das fürstlich Sann-Witgensteinsche Gericht der Herrschaft
Schloß Ratibor.

*) Neustadt den 23sten September 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, das in der Nachlasssache des allhier verstorbenen Bäckermeisters Johann George Garnig ein Theil des vorhandenen Mobiliar-Vermögens, bestehend in Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücken, etwas Porzellan, Gläsern, Kupfer, Eisen, so wie auch Sachen zu vielerley Gebrauche, öffentlich an den Meistb'ethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. in dem Hause des verstorbenen Bäcker Garnig in Termino den 18ten November c. Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verkauft werden soll, weshalb denn Kaufsüchtige hiermit dazu eingeladen werden.
Das Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Dreslau den 12ten October 1816. Nächsten Donnerstag den 17ten dieses sollen Nachmittags um 2 Uhr im städtischen Bauhose vor dem Oerthore einige Haufen

Hausen Späne und altes Bauholz gegen baare Zahlung in Courant an den Meistbierhenden versteigert werden, wozu man Kaufsüchtige hierdurch einladet.

Die Stadt-Bau-Deputation.

*) Breslau den 10ten October 1816. Den 17. October a. c. früh um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause unter andern Effecten verschiedene Liqueure, Brandtweiln und leere Flaschen gegen Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den für jetzt in 11388 Rthlr. 4 ggr. 3 $\frac{1}{2}$ pf. und aus keinem Immobilit bestehenden Nachlaß des verstorbenen Carl v. Woorsch auf Antrag seines Vaters Johann v. Woorsch auf Pilsnitz, als des Beneficialerben der erbchaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist; so werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung des Suspensionsedicts vom 30ten Juli 1812. alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Roth Fuhrmann auf den 16ten November dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erwangeter Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Müller II., Criminalrath Künzel und Justizcommissarius Morgendesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können, zu erscheinen, ihre vermeintliche Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinen den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verledigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 23ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Christoph Barthel aus Tschuchen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Bönisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Brieg den 30. July 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlessen wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Kamig Meißer Kreißes gebürtige entwöhene enrrollirte Kantontst Franz Schneider dergestalt öffentlich vorgeladen,

geladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 29. November 1816. W. M. 9 Uhr auf den gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath Scheller II. gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schloß Seehaus den 2. September 1816. Anna Margaretha Schädlein, geboren zu Norbheim den 16ten April 1745, soll seit länger als 40 Jahren mit ihrem Manne, dem Schweintreiber Johann Georg Schulz, nach Breslau gerückt seyn, und seit dieser Zeit ihren nächsten Verwandten keine Nachricht von sich gegeben haben. Von solcher steht ein von ihrer Schwester ererbtes Vermögen unter Curatie des unterzeichneten Gerichts, welches sich nach letzter Rechnung auf 210 fl. beläuft, und um dessen Extradition 4 Schwesterkinder derselben gebeten haben. Es werden daher alle diejenigen, welche ein näheres Recht an diesem Vermögen zu haben vermehren, hiezu öffentlich aufgefordert, in $\frac{1}{4}$ Jahr, von dieser ersten Etarückung in die öffentlichen Blätter an gerechnet, bey hiesigem Gerichte um so mehr zu erscheinen und ihre nähern Ansprüche um so mehr geltend zu machen, als nach Verlauf dieser Zeit das Vermögen ohne Caution den bereits ab Acta legitimirten Schwesterkindern ausgehändigt werden wird.

Königl. fürstlich Schwarzenbergisches Herrschaftsgericht Hohenlandsberg, Schwiegenstein.

Ziegenhals den 16ten Juny 1816. Auf Antrag der Beneficial-Erben ist über den in aussenstehenden Activis und einigem Mobiliare bestehenden Nachlaß der zu Arnoldsdorf Reisser Creises verstorbenen Johann Ludwig Wurfschen Eheleute, namentlich des Dekomom Johann Ludwig Wurff und dessen Ehefrau Anna geb. Pelke der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und Termins zur Anmeldung der sämmtlichen Nachlaß-Forderungen und der Justification auf den 4. November 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Arnoldsdorf anberaumt worden, wozu die sämmtlichen bis jetzt noch unbekanntes Nachlassenschafts-Gläubiger der gedachten Wurfschen Eheleute hiermit dergestalt eingeladen werden, daß sie in dem gedachten Termine entweder in Person oder per Mandatarium, wozu denenselben die Herren Justizcommissarien Kuchelmeister und Korsch zu Reisse im Fall etwaiger Unbekanntschaft in Vorschlag gebracht werden, ihre an gedachte Nachlassmasse etwa habende Forderungen gehörig anzeigen, solche rechtlich beweisen, so wie das Weitere gewärtigen, mit der beygefügten ausdrücklichen Verwarnung, daß die aussenbleibenden Creditores aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Amtrath Pelke Arnoldsdorfer Gerichtsamt.

König, Justiz.

*) Löwenberg den 3ten October 1816. Zu Formirung der etwaigen Ansprüche aller unbekanntes Gläubiger des insolventen verstorbenen Häuslers Johann Gottlieb

Sottlieb Froumholt zu Maßdorf an dessen auf 50 Rthl. taxirtes und für 68 Rthl. verkaufte Haus ist Terminus auf den 22sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumbt worden, wozu die unbekanntten Gläubiger, bey Endes genannten Justitario zu erscheinen, mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie im Falle des Ausbleibens aller Ansprüche an dieses Haus und an die davon gelöste Kaufselbermasse für verlustig werden geachtet und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Gerichtsam Maßdorf.

Königl.

*) **Volkenhayn** den 23sten September 1816. Von dem Königl. Preuß. Stadtgericht wird der bürgerl. Posamentier Carl Benjamin Schmidt auf Ansuchen seiner auf Trennung der Ehe wegen bösslicher Verlassung klagbar gewordenen Eheconsortin Maria Rosina verehel. Schmidt geb. Scholz öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens auf

den 12ten Januar 1817.

Vormittags um 10 Uhr angefahrenen Präjudicialtermin vor dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu erscheinen und die von seiner Eheconsortin wider ihn angestellte Ehescheidung zu beantworten; bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage vorgetragene Thatsachen in contumaciam für zugeständig geachtet, die Ehe getrennt, er für den allein schuldigen Theil angesehen und der Klägerin, sich anderweitig verehelichen zu dürfen, zugestanden werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schleber.

AVERTISSEMENTS.

Tarnowitz den 11. Septbr. 1816. Der freie Standesherr, Herr Reichsgraf Henkel v. Donnersmark auf Reudeck, ist gesonnen, die sogenannte Horzeller Mühle bei Reudeck wegen der durch die östern Ueberschwemmungen bei Anspannung des Leiches auf den herrschaftl. Wiesen und Aeckern verursachenden Schadens zu cassiren, und dagegen eine andere unterschlächtige Wassermühle mit 2 Gängen unweit des Bista-Vorwerks gegenüber dem polnischen Grenzdorfe Niesdarco anzulegen. Es wird dies daher in Gemäßheit des hohen Edicts vom 28. October 1810. hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche gegen die beabsichtigte neue Mühlenanlage ein Widerspruchsrecht zu haben behaupten, solches binnen der gesetzlichen Frist von 8 Wochen a dato bei mir darthun können.

Der Königl. Landrath Deuthenschen Kreises.

Glag den 26. August 1816. Da die sub No. 105. zu Altwilmsdorf belegene und auf 49 rthlr. Courant gewürdigte, zum Nachlaß des Ignaz Neugebauer gehörige abgebrannte Häuslerstelle, im Wege der Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 8. Novbr. d. J. früh um 10 Uhr, vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Niederschwedeldorf ansteht: so wird solches sowohl den Kaufsustigen zur Abgebung ihrer Gebotse, als auch den unbekanntten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das gräf. v. Redensche Niederschwedeldorffer Gerichtsam.

Beylage

zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. October 1816.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. In Bezug auf mein den 1. September a. e. erlassenes Circulair-Schreiben, nach welchem ich mich in Expeditions-, Commissions- und Waaren-Geschäften für meine alleinige Rechnung etablirt habe, mache ich hierdurch meinen werthen Freunden bekannt, daß sich meine Handlung und Comtoir in dem Hause des Herrn Wilhelm August Moritz auf der Carlsgasse Nro. 743. befindet. J
Gottfried Desselein.

Breslau. Beste Malagaer Citronen zu billigen Preisen bey
Gottfried Desselein, Carlsgasse Nro. 743.

*) Breslau. Da mir von Einer Königl. hochlöbl. Abgaben-Deputation der Stempel- und Karten-Verkauf bewilligt worden; so habe ich die Ehre, mich mit allen Sorten l'Hombre-, Labet- und Trappier-Korzen, Stempelpapier zu allen Preisen, Melde-Zettel und Gesinde-Scheinen zu empfehlen.

F. A. Krumpholz.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt wieder markirte Briefen und gedruckte Herte-Spitz-Aale
Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Den Eltern, welche diesen Sommer ihre Kinder der hiesigen öffentlichen Lehranstalt anvertrauten, wird hienit angezeigt, daß die diesjährigen sommerlichen Turnübungen den 16. October, oder fellte es an diesem Tage regnen, den 19ten, endigen werden, welcher Tag zum Andenken der Leipziger Schlacht, als ein großer Thurntag, gefeyert wird.

Wilhelm Harnisch.

*) Breslau den 2ten October 1816. Unsere heut vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an, und empfehlen uns bey unserm bevorstehenden Abgang nach Melch-nbach demenselben zum fernern gütigen Wohlwollen und Andenken.

Wilhelm Hennige.

Amalie Hennige geb. Wachtel.

*) Breslau den 7ten October 1816. Bey meiner Abreise nach Carlshufe sage ich allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl, und bitte, mir auch in der Ferne ihre Freundschaft zu erhalten.

E. G. Waltenberg, Gärtlermeister.

*) Bres-

*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung sind erschienen, und
 bei Josef Mor und Komp. in Breslau (Paradeplatz, goldne Sonne zu haben:
 Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Merkwürdige
 Lebensbeschreibungen aus der römischen Kaisergeschichte enthaltend. 8. 10 Sgr.
 Beleuchtung der Schrift: Werden die Jesuiten auch in Deutschland wieder
 aufkommen? — Von einem Jesuiten. 8. 10 Sgr. Brenner, D. Fr. freie
 Darstellung der Theologie in der Idee des Himmlereichs, oder: Neueste ka-
 tholische Dogmatik nach den Bedürfnissen unserer Zeiten. 1r B. 2 Rthlr.
 10 Sgr. Dasselbe. 2r Band. 2 Rthl. Brunoquell, P. Pius, historisch-doge-
 matische und praktische Abhandlung über den Ablass. gr. 8. Gebettet 12 Sgr.
 Kurze Geschichte der Kirchenbuße und Apologie der sakramentalischen Weichte, nebst
 Antwort auf die Gegenbeweise in der Jahresschrift für Theologie und Kirchen-
 recht. 8. 1 Rthl. Bränninghausen, Dr. H. J. gemeinnütziger Unterricht über
 die Brüche, Gebrauch der Bruchbänder und über das zu beobachtende Ver-
 halten. 2te Aufl. mit einer Zeichnung im Steindrucke. 8. 12 Sgr. Elemen-
 tarbuch für den Schulunterricht in der Geographie. 4te verb. und vermehrte
 Auflage. 8. 6 Sgr. Feder, W. Predigten auf alle Sonatage des Jahres. 1r
 Jahrgang. 1r, 2r Band. gr. 8. 2 Rth. 20 Sgr. Gebzig, J. M. allerneueste
 Predigten und Predigentenwürse für das ganze katholische Kirchenjahr. 4 Theile. 8.
 3 Rth. 5 Sgr. Haas, Prof. R. die Weltgeschichte, mit besonderer Rücksicht auf
 das Vaterland. Zunächst für Schulseminaristen, Real- und Studiensclüler,
 dann für Gebildete aus dem Volke überhaupt. gr. 8. 15 Sgr. Wie soll
 der Religionslehrer über das Laster der Unzucht überhaupt öffentlich katechi-
 siren? — Mit 3 Katechesen. Eine Preisfrage des Herrn Erzbischoffes Carl
 Theodor von Dalberg. 2te verm. Aufl. 8. 8 Sgr. Harsentöne, ein Taschen-
 rechenbuch zur Unterhaltung. Mit Beiträgen von Adrian, J. D...ger, J. P.
 v. Hornthal, Horstig, W. v. Preleser. Herausgegeben von G. J. Keller. 12.
 Gebunden. 1 Rth. 15 Sgr. Metz, Dr. A. Handbuch der Logik, zum Ge-
 brauche akademischer Vorlesungen. 2te Auflage. 8. 18 Sgr. Richard, Professor,
 deutsches Musterbuch oder: Sammlung auserlesener Stellen aus den besten deut-
 schen Schriftstellern, zur Bildung jugendlicher Seelenkräfte und des Styls.
 Für die untern Klassen an Gymnasien. Erster Kursus. 8. 1 Rthl. 5 Sgr.
 Dasselbe für die oberen Klassen an Gymnasien. 1r Th. Poetische Muster. 2r
 Thl. prosaische Muster. 8. 2 Rth. 10 Sgr. Schön, Prof. Zifferrechnung oder
 gemeinnützige Rechenkunst zum Gebrauche für Schulen und im bürgerlichen Leben.
 Neue verb. Aufl. gr. 8. 1 Rthl. Vergiß mein nicht, geistliches, oder: aus-
 erlesene Uebungen einer frommen Seele um stete Vereinigung mit dem Willen Got-
 tes

tes und süße Herzensruhe erlangen, enthaltend Morgen- Mess- Beicht- und Kommuniongebete u. s. w. Mit Kupf. 8. 12 Sgr.

Die Goehardtsche Buchhandlung in Bamberg und Würzburg.

*) Freyburg. Bey Unterzeichneten sind erschienen und in der Buchhandlung von Josef Max und Komp. in Breslau (Paradeplatz, goldne Sonne) zu haben: Ueber stehende Heere und Nationalmiliz, von Karl v. Rotteck, der Rechte Dr und öffentlicher ordentlicher Professor der Geschichte an der hohen Schule zu Freyburg. 18 Groschen. Ueber diesen wohl höchst wichtigen in unserer heutigevollen Zeit einer ernsten Betrachtung vor den meisten andern würdigen Gegenstand trägt der Verfasser seine Gedanken unter folgenden Rubriken vor: 1) Geschichte der stehenden Heere, 2) von dem Unterschied des stehenden Heers, und der Nationalmiliz; 3) von der Conseription; 4) von der Ehre der Soldaten und der Landwehr; 5) von der Verbindlichkeit zum Kriegsdienst; 6) Vorschläge. Die Verlagsbhandlung begnügt sich, durch diese einfache Anzeige die Aufmerksamkeit der Freunde der guten Sache auf eine, derselben mit treuer Liebe gemidmete Schrift zu lenken. Rotteck, Karl v., allgemeine Geschichte vom Anfang der historischen Kenntniß bis auf unsere Zeiten für denke Geschichtsfreunde bearbeitet. 1r — 4r Band. mit Titulkupfer. 8. 5 Thaler 20 Groschen. — Trauerrede bei der akademischen Todtenfeyer Karl Friedrichs. 8. brosch. 4 Groschen. — Gedächtnisrede auf Joh. Georg Jacob Jakobi bey dessen akademischer Todtenfeyer in Freyburg. brosch. 4 Groschen. Ueber den Wienerkongreß von Hrn. de Vradt, aus dem Französischen übersezt, und mit angehängten Betrachtungen (von Karl v. Rotteck.) 2 Bd. 1816. brosch. 1 Thaler 16 Groschen. Der Verfasser dieser Schriften hat durch seine patriotischen Erhebungen in den im Jahr 1814. in Freyburg erschienenen teutschen Blättern als Redakteur derselben den schönen Beruf als Schriftsteller (wie die Leipziger Literatur Zeitung 1814. ehrenhaft erwähnt) genugsam bewährt. Ewalds, Dr. J. L., biblische Erzählungen des alten und neuen Testaments mit Kupfern. N. L. 18 und 28 und N. L. und 26 Hest. Das Hest pr. 8 Stück mit Text. 1 Thaler 2 Groschen. Das Ganze wird in monatlichen Lieferungen aus 100 Stück in 12 Hesten für das alte und neue Testament bestehend, im Laufe dieses Jahrs werden noch wenigstens 6 Heste erscheinen, und das Werk rasch seiner Vollendung sich nahen. Ausarbeitung, nähre, des Schauplans der Elementarschulen zu Rotwell. 1 — 4te Abtheil. I. Abtheil. enthält die Anleitung zum Kopfrechnen, die II. zur deutschen Sprachkenntniß, die III. zum musikalischen Gesang nach Pestalozzi, die IV. die Leslehre, zugleich als Anleitung zum Gebrauch des Rotwellischen Elementarbüchleins. Alle 4 Bändchens 1 Thl. 15 Groschen. Die Bändchen sind auch einzeln zu haben. Chateaubriand, J. A.,

J. A., die Märtyrer oder der Triumph der christlichen Religion; aus dem Französischen übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen versehen von Dr. F. Ant. Hasler. 3 Thl. 8. 2te Aufl. 1 Thaler 20 Groschen. Herrmanns Landwirthschafts-Katechismus, oder ein auf Naturgeschichte, Naturlehre, Chemie, nach der neuesten Grundsätzen und eigener Erfahrung gegründeter Unterricht in der Landwirthschaft. 1r Theil, der den Ackrbau enthält. gr. 8 1 Thaler. — 2r Theil, der den Wiesen und Futterbau enthält. gr. 8 1815. 20 Groschen. Hug, I. L., de conjugii christiani vinculo indissolubili commendatio exegetica, 4. maj. MDCCCXVI. Herda, Erzählungen und Gemähde aus der Deutschen Vorzeit für Freunde der vaterländischen Geschichte, von J. G. Pahl. 1r — 4r Bd., mit 1 Kupfer, in einen schönen Umschlag geheftet. 4 Thlr. Knechts allgemeiner musikalischer Katechismus, oder kurzer Inbegriff der allgemeinen Musiklehre, zum Behufe der Lehrer und Zöglinge. 4te vermehrte und verbesserte Auflage. 4. 1816. 1 Thaler. Neue Sammlung auserlesener Klaviersstücke mit angemerktem Fingersatz von Haydn, Mozart, Clementi, Plehl, Vogler, Knecht und Andern, für Geübtere. 2te Auflage. quer 4. 1814 — 1816. 18 — 68 Hest. brosch. 3 Thaler. Kleine und leichte Übungsstücke im Klavierspielen für die ersten Anfänger, mit angemerktem Fingersatz von Haydn, Mozart, Clementi, Plehl, Vogler, Knecht und Andern. quer 4. 18 und 28 Hest. 1815 — 1816. Metzlers, Fr. Xav., Versuch eines Leitfadens zur Abhandlung zweckmäßiger mediz. Topographien. Mit 3 Kupfert. 8. 1816. 1 Thaler. Sammlung aller jener Schriften, welche über die Einrichtung und Verfassung der katholischen Kirche in Deutschland, und das mit dem Papst zu errichtende Concordat bisher erschienen sind, mit unparthenischen Anmerkungen. 12 Gr. Sauter, I. A., Fundamenta juris ecclesiastici catholicorum V. et VI. Part. editio secunda emendata et aucta. 2 Thaler 6 Groschen. Mit dem 6ten Band ist nun dieses mit Beyfall in allen gelehrten Zeitungen aufgenommene Werk vollendet, und kostet complet 4 Thaler 8 Groschen. Wessenberg, J. H. Freyherr v., (Coadjutor und Coadministrator des Bisthums Konstanz) Archiv für die Pastoral-Konferenzen im Bisthums Konstanz, eine Monatschrift. Jahrgang 1816. 12 Heste. 8. Von dem 11ten — 12ten Jahrgang von 1804 — 1815. sind auch noch komplette Jahrgänge einzeln zu 3 Thaler zu haben, wer sich aber alle die bisher erschienenen 12 Jahrgänge anschaffen will, bekümmert solche bis Neujahr 1817. um 1/2 Thel unter dem Ladenpreis, nämlich zu 24 Thaler, später tritt der frühere Preis zu 36 Thaler wieder ein. Für Schlessen nimmt die Buchhandlung von Josef Marx und Komp. in Breslau, Bestellung hierauf an.

Die Herbersche Universitäts-Buchhandlung hieselbst.

Donnerstags den 17. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen r. r.
 allergrädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Zu verkaufen.

Breslau. Zwei gesunde Fuchs-Wallachen, 12 Viertel hoch, stehen zum Verkauf auf der Schmiedebrücke in No. 1924.

1) **Breslau.** Gute Federbetten, Polsterstühle, Sophas und gute Tische sind zu verkaufen beym Tischler Meinel am Eingange in das Bürgerwerder.

2) **Breslau.** Das Haus No. 2101. im Rittergäßel neben der goldnen Krähe ist zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Eigenthümer daseibst eine Treppe hoch.

Breslau den 15. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Pfand-Gläubigers die Subhastation der zur Concursumasse des verstorbenen kaiserlichen russischen General v. Lindner auf Commerswaldau gehörigen Diamanten, Bruchgold und Prätiösen, namentlich: von

- 1) 289 Stück Brillanten, 26½ Carat a 40 Rthlr. Courant;
- 2) 34 Rosetten, im Werth 5 Rthlr.;
- 3) 16 Brillanten, 4 Carat genau a 36 Rthlr.;
- 4) 4 großen Bandoques, 5½ Carat a 60 Rthlr.;
- 5) 328 Stück Brillanten verschiedener Größe, wiegen 21½ Carat a 36 Rthlr.;
- 6) 104 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
- 7) 16 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
- 8) eines ovalen Ringes mit 67 Brillanten und 160 Rosetten, tarirt auf 450 Rthlr.;
- 9) eines berglichen ovalen Ringes mit 17 Brillanten und 175 Rosetten, tarirt auf 360 Rthlr. ; nebst verschiedenen goldenen und silbernen Ordens-Einsassungen.

Befunden worden ist. Demnach werden alle Fests- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 15ten May a. c. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich dem 17ten Jult, den 8ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath-Herrn v. Deyr im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Beweise

Etliche zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication der erkauften Prätiosen für das höchste Geboth gegen Erlegung des baaren Kaufschillings sofort erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Bunzlau den 27ten August 1816. Zum öffentlichen Verkauf des subhastia gestellten Maurergesell Dittoschen Hauses in der Nieder-Vorstadt No. 339 hieselbst, taxirt auf 88 Rthlr. 16 sgr. Cour., ist ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 28sten November 1816. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhaus hieselbst anberaumt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebothe zu demselben mit dem Beyfügigen eingeladen, daß nach Zustimmung der Gläubiger und sonstigen Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 19ten September 1816. Das zu Rathau im Wohlfauschen Creffe gelegene, zum Nachlasse des Johann Carl Pratsch gehörige, auf 115 Rthlr. Courant taxirte Haus soll in Termino den 28. November 1816. öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Vormundschaft und der obervormundschaftlichen Behörde der Zuschlag des Hauses erfolgen wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

*) Heinrich au den 5ten September 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente zu Heinrichau wird die sub No. 37. zu Frömsdorf gelegene zum Vermögen des verstorbenen Häusers Joseph Nebnelt gehörige und auf 32 Rthlr. 12 sgr. 9 Pf. d. gerichtlich geschätzte Häuserstelle im Wege der erbchaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 23sten November a. c. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 5. August 1816. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und Erben sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königl. der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Brütsch.

Zedlig bey Ohlau. Zwey Fuchs-Stutten, beyde 5 Jahre alt, welche in Uttauen gekauft und mit den Königl. Trakehner Gestutt-Hengsten belegt worden, stehen zum Verkauf in der Königl. Försterey hieselbst.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Eine Wohnung von drey Stuben nebst Küche kann von einer stillen Familie gleich bezogen werden. Das Nähere bey dem Agent Müller, Ohlauer Straße No. 935.

*) Breslau. Eine gut meublirte Stube eine Treppe hoch auf der Ohlauer Straße vor dem Theater, ist sogleich zu beziehen. Der Agent Wüttner Ohlauer Straße sagt wo.

Zu verauktioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 17ten und Freytags den 18ten Decobe von früh 9 Uhr an, werde ich die noch vorhandenen Auktionsfachen, bestehend in neuen und gebrauchten Meubles, einigen Gebett Betten, Matrozen, Schalter und Modemaaren, Resten Tuche und Lort, Fayence, Kupfer, Messing und meh-
reren Sachen, öffentlich versteigern.

W. B. Oppenheimer, Auktions-Commissarius am Kränzelmarkt.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 14ten October 1816. Es ist gestern in Goldschmiede aber auf dem Wege dahin eine goldene Uhrkette mit drey Petschaften und einem Uhrschlüssel von Caratol, alles von 15 Kar. Golde, verlohren worden. Unterzeichnete haben den Auftrag, dem Finder bey Zurückgabe derselben 10 Rthlr. Cour. auszu- zahlen.
S. F. Thun und Comp, Goldarbeiter.

*) Breslau. Den 11. October ist eine halbjährige weisse Pudels-Hündin ab-
handen gekommen. Wer solche an sich genommen, wird ersucht, selbige gegen ein gutes Douceur in der neuen Mühle abzugeben.

*) Breslau. Es hat sich in der Gegend von Goldschmiede am 10ten die-
ses ein stockhäriger Hühnerhund mit braunen Flecken auf der Jagd verlohren. Er hat das Ansehn eines russischen Viehtreiberhundes, ist kennbar an den verworrenen Haaren seines Hintertheils, und hat Apell auf den Namen Romulus. Wer den-
selben Schweidnitzer Straße Nro. 882. hieselbst abgibt, erhält eine abgemessene nicht geringe Belohnung.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgerichte und den von demselben autorisirten Liquidations Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, werden hiermit alle und jede, welche an das in 8599 Rthlr. 10 sgr. 6 3/4 d. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmanns Moriz Danziger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, dem 2ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumel-
den, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Docu-
mente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und
Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen,
das Nöthige zum Protocol anzudeuten und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in
dem Classificationurteil zu gewärtigen; wozu sie bey ihrem Ausleiben und
unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ih-
ren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Moriz Danziger präcludirt und ih-
nen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auf-
erlegt werden wird. Hiedrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetz-
liche

liche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Pfendack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 14ten Juni 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Krause, werden hiermit alle und jede, welche an das in einem hypothekarischen Activo per 5000 Rthlr. bestehenden Vermögen der pro Prodigia erklärten verheiratheten Invalid Duditscher geb. Kottengatter irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 16ten September c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten December c. Vormittags um 10 Uhr ansehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderungen an den Liquidarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocollo anzusetzen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationstittel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie die Vermuthung wider sich haben werden, daß sie der Curandin erst nach der Prodigalitäts-Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterem Dato seyn sollten, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einbringen, und der Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt würde, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 16ten August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Schuppe aus Guckermis, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 11ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumat worden, zu selbstem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seiner gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 16ten August 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien auch in dem über den in circa 1800 Rthlr. bestehenden Nachlaß des am 12ten April 1814. verstorbenen Pastor Fromhold zu Linden bey Bries unterm 23. Junii a. pr. auf Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii Ramens der minderen Fromhold'schen Kinder eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeß alle diejenigen Militärfersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde

Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf den 14ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Nowag, Stöckel und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 28. Jun 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des auf Auraz verstorbenen Landesältesten und Marsch-Commissarii Christoph Friedrich v. Koschützky bereits unterm 28ten Februar 1809. der erbenschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 20sten Jull 1812. und in Befolge der Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 20sten November a. c. anberaumt worden ist; so werden alle Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Gad auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa niger ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Reglerungs-Assessor Müller, Justizcommissarius Kiedel, Peterssohn und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiet fisci der Cantonist George Ehomas aus Eschewen, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch angefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Bönnisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Bresl

Breslau den 28sten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Gebrüder Gottlob und Friedrich Wohlmann, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernet und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmitz anberaumt worden, so selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als solche, welche, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscus erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 5ten März 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Laßwitz Grottkauer Creyses gebürtige entwichene Catharina Gruner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb Neun Monaten und bis zum 7. Januar 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Söring, stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 23sten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Obersch. gebürtige, entwichene, enrrollirte Cantonist Franz Schnirch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 20. December 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Schaller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Jauer den 2. October 1816. Auf den Antrag der Anna Rosina Scheuener geb. Hierschnern zu Seichau wird hiermit in Gemäßheit der Vorschriften des Allgemeinen Landrechts Theil 2. Titel 1. §. 677. seqq. und der Allgem. Gerichtsordnung Theil 1. Tit. 37. §. 6. deren Ehemann, der ehemalige Inwohner David Scheuer doselbst, welcher sich vor Steden Jahren heimlich entternet und sein Eheweib bösslich verlassen, hierdurch citirt und aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termine peremptorio den 12ten Juni 1817. vor dem unterzeichneten Gerichtsamt entweder in Person oder schriftlich zu melden, über seine Entweichung und bössliche Verlassung seiner Ehewirthin Rede und Antwort zu geben; bey seinem ungehorsamen Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dadurch das zwischen der Prolocantin, seinem Eheweibe, und ihm Prolocaten, den ehemaligen Inwohner David Scheuer, zeither obgeschwebte Band der Ehe für erloschen geachtet, auch derselbe als allein schuldiger Theil geachtet werden soll. g.)

Das Hauptmann v. Gersdorfer Seichauer Gerichtsamt

*) B. 11.

*) **Beurtheilung an der Ober** den 24ten September 1816. Da der Tagelöhner Hans Christoph Thiel aus Röllmchen sich vor etwa 9 Jahren nach ausgestandener Strafe wegen verübten Kuh-Diebstahls heimlich entfernt und seine Ehefrau Anna Rosina geb. Wachs verlassen hat; so wird derselbe auf ihr Ansuchen hiermit aufgefordert, sich entweder sofort wieder zu ihr zu begeben, oder sich binnen 3 Monaten, spätestens in Termino den 13ten Januar s. Vormittags 10 Uhr persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und informirten Mandatarium in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst einzufinden, die Klage zu beantworten und die Instruction der Sache zu gewärtigen. Sollte er in diesem Termine gänzlich ausbleiben, so wird in contumaciam verfahren und die Ehe durch Erkenntniß getrennt werden. g.)

Prinzlich Carolathisches Gerichtsamt der Röllmchener Güter.

Eisenbeil, Justit.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Charles Isinger, welcher 21 Jahre in London verlebte und daselbst die gründlichsten Kenntnisse in der englischen Sprache sowohl im theoretischen als practischen Sinne erworben hat, ist so eben hier angekommen, und wünscht in dieser Stadt als englischer Sprachlehrer sein Unterkommen zu finden. Er verspricht denjenigen, welche von seinen Lehren Gebrauch machen wollen, die richtige Aussprache eines nationalen Engländers in kurzer Zeit beizubringen. Man addressire sich deshalb auf der Weidengasse in Nro. 1091.

*) **Breslau.** Personen, welche zur Feyer trauriger und frohlicher Gelegenheiten ein (ihrem Verlangen ganz angemessenes) Gedicht wünschen, haben sich bey dem Agenten Herrn Pillmeyer auf der Rittergasse im Trebnitzschen Hause zu melden, welcher den Auftrag hat, Bestellungen dieser Art anzunehmen.

*) **Breslau.** Im optischen Theater im blauen Hirsch wird außer den bisherigen Vorstellungen zum erstenmal das Bombardement von Belgrad gegeben, und damit und dem Seesturme täglich abgewechselt. Höcker.

*) **Breslau.** Ein zur Geburtstags-Feyer Ihre Königl. Hoheit des Kronprinzen verfertigtes Fest-Spiel: „Was wir hoffen“ — überschrieben, ist bey Herren W. G. Korn und W. A. Holäuser für 4 gr. Cour. zu haben.

*) **Breslau.** So eben erhielt ich Ausern in Schaalen und ausgestochenen fetten, geräucherten Rheins- und Elb-Lachs, Hamburger Rauch- und Pöckel-Rindfleisch, marinirte Bricken und Lachs. F. A. Krumpfholtz.

*) **Breslau.** Bey Grass, Barth et Comp. ist erschienen: Krüger und Harnisch Dr., der Erziehungs- und Schulrath 5tes Heft, oder: der Schulrath an der Ober, 9te Lieferung, 16 gr. Cour. (Auch wird auf den 5ten und 6ten Heft noch Pränumeration mit 1 Rthlr. Cour. angenommen.)

*) **Breslau.** Weiße und bunte Wäsche wird zum Nähen in Commission angenommen von Madam Neugebauer auf der Schweißnitzer Straße neben der Apotheke in Nro. 759. eine Treppe hoch.

*) **Bresl**

*) Breslau. Ein junger Mensch wünscht in einem guten Hause im Klavier Unterricht zu geben. Das Nähere erfährt man beyin Agent Meyer auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Die Breslausche Commissions-Expedition ist gegenwärtig auf der äußern Menschenstraße im Hause vor den 3 Thürmen No. 447.

*) Breslau. Alle Sorten Schlesiße Kalender pro 1817. sind nun zu haben bey dem Buchhändler Meyer Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Ohlauer Straße No. 1197. sind mit letzter Post marineire Drieken und geräucherte Speck-Nale angekommen. A. Bartel.

*) Breslau den 11ten October 1816. Zerstreuungen, zweytes Stück, enthält: Signore Catalani in Berlin und Leipzig; Breslausche Bildereyen; Der waiselle Schmalz; Tagesgeschichte; auf einen langen Labendienen; Trielitt. Auführungen im Theater künftiger Woche. Der vierteljährliche Pränumerationspreis für dieses anziehende Zeitblatt, wovon vorläufig wöchentlich Sonnabends ein halber Bogen mit Beilage erscheint, beträgt 16 ggr. Cour. Jedes einzelne Blatt kostet 2 ggr. Mj. Buchhandlung Jos. Wox und Comp.

*) Breslau den 11ten October 1816. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter setze ich unsern Verwandten und Freunden ganz ergebenst an. Deatius.

*) Breslau den 12ten October 1816. Den am 11ten d. M. erfolgten Todesfall des Bürger und Buchbinder-Vetesten, Herrn Johann August Tremendt, im 72sten Jahre seines Alters an der Brustwasserfucht, zeigen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit an.

Die hinterlassene Wittwe und Kinder.

Wechsel. Geld. und Fonds. Course.

Breslau den 16. October 1816:

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	94
detto detto	2 M.	139 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichdor	—	10 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	150 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	101 $\frac{1}{2}$	101
detto detto	2 M.	150 $\frac{1}{2}$	149 $\frac{1}{2}$	Münze	175 $\frac{1}{4}$	175 $\frac{1}{2}$
London	2 M.	6 21 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	73	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	76 $\frac{1}{4}$	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	Lieferungs-Scheine	7	71
Augsburg	2 M.	101 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine	99	99
Berlin	a Vista	99 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	3	31
detto	2 M.	—	98	Stadt-Obligations	105 $\frac{1}{4}$	105
Wien in W. W.	a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	103 $\frac{1}{2}$	103
detto	2 M.	31 $\frac{1}{2}$	31	— — 500 —	104 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
detto in 20 Xr.	a Vista	—	101 $\frac{1}{2}$	— — 100 —	—	—
—	2 M.	—	100 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	—
Holländ. Rand-Ducaten	—	—	95 $\frac{1}{2}$			

Freytags den 18. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Zu verkaufen.

Breslau. Wegen anderwärtsigem Aufenthalt ist der Besitzer der Güter
Okrave und Pluskan, Wohltauschen Fürstenthums Herrschaftlichen Kreises Bres-
lauer Neglerungs-Departements, gesonnen, diese Güter aus freyer Hand zu ver-
kaufen. Sie sind nur 7 Meilen von Breslau, Liegnitz und Glogau, 2 Meilen
von Rawicz entfernt, von andern kleinen Städten umgeben. Das Schloß ist
schön und dieses sowohl als die Nebengebäude massiv. Etwanige Kauflustige wer-
den ersucht, sich an den Königl. Hof- und Criminalrath Herrn Brassert zu Bres-
lau, oder an den Wirthschafte-Inspector Herrn Plagwitz zu Okrave, in frankirten
Briefen oder auch persönlich zu wenden, woselbst der Anschlag, die geometrische
Aufnahme und das Vermessungs-Register einzusehen sind.

*) Breslau. Eine Parthie neue und alte Ziegel, welche ich zu einem
Hausbau vorm Schweidnitzer Thore, der Sauerdecke gegenüber, habe anfahren
lassen, sind, da ich aus triftigen Gründen des Bau unterlasse, zu verkaufen. Das
Nähere ist zu erfahren bey F. W. Kuh.

*) Breslau. Es ist in Oberschlesien nahe an der österröichischen Gränze in
einer nahrhaften Stadt eine sehr gut eingerichtete Apotheke Veränderungs halber zu
verkaufen. Wegen dem Preis und nähern Bedingungen beliebe man, sich in portos-
freyen Briefen an den Droguisten Daniel Ernst Krug hieselbst zu wenden.

Liegnitz den 13ten April 1816. Das im Fürstenthum Liegnitz und bes-
sen Hainnauschen Kreise zu Erdrecht belegene, dem Hofschmeisser Friedrich v. Schuß
zu Fürstenstein zugehörige, und nach der aus dem Jahr 1809. herrührenden, un-
term 20sten Juny 1814. revidirten landschaftlichen Taxe auf
22,600 Rthlr.

gewürdigte Gut Radtchen soll ad Instantiam der Liegnitz-Wohltauschen Landschaft
wegen der seit Johanni 1814. residirenden Pflandbriefzinsen, und ihres dabey vor-
waltenden Interesse mit Consens der schlesischen General-Landschafts-Direction
zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden. Alle diejenigen, welche dieses Gut
zu kaufen fähig und gesonnen sind, werden daher aufgefordert, sich in einem der
drey Beihungstermine:

- den 14ten August 1816.
- den 10ten November 1816.
- den 19ten Februar 1817.

von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu bey erwäntiger Undefannthschaft der Hoffisical Dehmel und Justizcommissarius Becher vorgeschlagen werden, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebotthe nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens können sämmtliche Exverhandlungen täglich in den gewöhnlichen Geschäftskunden in hiesiger Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Camenz den 5ten August 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das sub No. 38. zu Baißen Frankensteiner Kreises gelegene dem Joseph Sulitz gehörige und gerichtlich auf 4661 Rthl. 15 Sgr. Cour. abgeschätzte Bauergut im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und sind zu Licitationsterminen der 16te October d. J., der 21ste December d. J. und der 17te Februar 1817., von welchen der letzte peremptorisch ist, ange setzt worden. Zahlungsfähige Kaufsustige werden hiermit aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Vormittags um 9 Uhr allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebotthe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Röther. Kahliger.

Rosenberg den 28sten August 1816. Das den Bernhardt Opifischen Erben gehörige No. 58. hieselbst belegene Bürgerhaus, ferner ein halber Acker No. 61. des Hypothekenbuchs aufgeführt, wovon das Haus, a 5 pro Cent gerechnet, auf 115 Rthl., der Acker auf 116 Rthl. 16 ggr. Cour. laut gerichtlich hieselbst jederzeit zur Nachsicht freystehenden Taxe geschätzt worden, wird zum öffentlichen Verkauf im einzigen Subhastationstermin

den 19ten December a. c. früh um 9 Uhr

in dem hiesigen Rathhaus feil gebothen, und Kauf- und Besizfähige dazu eingeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt Rosenberg.

Goldberg den 10ten September 1816. Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zur Concursmasse des Feldmüllers Johann Gottfried Meschter daseibst gehörige Feldmühle nebst Zubehör sub No. 148., die nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage auf 3598 Rthl. 14 Sgr. 4 $\frac{1}{2}$ d. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, in Termins den 14ten November d. J., den 5ten Januar und den 6ten März k. J., von welchen der letzte peremptorisch, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Alle, die diese Mühle zu kaufen fähig und Willens sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen, Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt in Nieder-Harpersdorf entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß sie dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Gläubiger werde zugeschlagen werden, und daß

auf

auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann jederzeit bey dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte inspiciert werden.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

*) Am 4ten October 1816. Von dem Königl. Domainen-Justizamte Sforischau wird auf den Antrag des Königl. Fisci die demselben zugehörige, im Rautslauschen Ereisdorfe Sgorzelsitz belegene Wassermühle mit einem Gange, nicht weniger mit folgenden Grundstücken, nämlich:

1)	mit	---	159½	□R.	Hofraum und Dämmen,
2)	—	1	Morgen	32	— Garten,
3)	—	34	---	106	— Acker,
4)	—	2	---	119	— Biese,
5)	—	15	---	87½	— Erlen-Bruch, auch Hutung,
6)	—	11	---	44	— Teich, und
7)	—	6	---	30	— Unland,

also mit 72 Morgen 38 □R.

Hierdurch öffentlich zum Verkaufe dergestalt anderweitig feil- und ausgebothen, daß, da zur Licitation auf- und um diese Mühle, so wie der bezeichneten Grundstücke, nicht weniger deren Forderungen, Abgaben, Schuldigkeiten und Lasten, doch unter dem Vorbehalt, daß alle Land- und Wasser-Rechten vom Meistbiethenden übernommen werden, auch dem hohen Grund-Dominio das Wasser des Teiches verbleiben müsse, der 19te December 1816. zum peremptorischen Termine anberaumt worden, alle und jede, so diese zum Verkauf ausstehenden Grundstücke zu erkaufen Lust, Belieben, auch Vermögen haben, in dem gedachten Termine zu Sforischau in der dasigen Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr in Person erscheinen, ihr Geboth zum Protocol abgeben können, wo sodann der Meist- und Bestbiethende gewärtigen kann, daß ihm diese Mühle nebst Grundstücken, so auf 106 Rthlr. Cour. den 6ten October v. J. gewürdigt worden, nach erfolgter Genehmigung ableiten der Königl. Regierung gerichtlich zugeschlagen eigenthümlich überlassen, auf die nach Ablauf des Termins etwa noch eingehenden Geborbe aber weiter nicht geachtet werden wird. Uebrigens wird denen Kauflustigen bekannt gemacht, daß die Gebothe auf die Mühle auch auf Kaufgeld und Getreides als zugleich gemacht und angenommen werden, auch daß die andern Kaufbedingungen jederzeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden können. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Treke. Neumann.

*) Glogau den 15ten October 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß der zum Nachlaß des verstorbenen Häuslers Gottfried Wehe gehörige Bauplatz der abgebrannten Häuslerstelle No. 20. zu Zerbau, welcher auf 10 Rthlr. gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden soll, und der Biethungetermin auf den 26ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gelonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage zur besimmten Stunde auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihr Geborbe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden geschehen wird.

Citationes Creditorum.

Goldberg den 26. July 1816. Ueber das in einigen unbedeutenden Actois und in der, mit Inbegriff des dazu verkauften Acker's für 1650 rthlr. erworbenen Mühle, wozu vor kurzem noch eine Delmühle erbaut worden, bestehendes Vermögen des Feldmüllers Johann Gottfried Reschler in Nieder-Harpersdorff, ist vermöge Decrets vom heutigen Tage der Concurs-Proceß eröffnet worden. Alle die an dieses Vermögen einen Anspruch zu haben meinen, werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14. November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harpersdorffer Gerichtsamte in Nieder-Harpersdorff angeetzten Termine, entweder in Person oder durch einen zulässigen, gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Herr Bornmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Wer nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihm damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Das Nieder-Harpersdorffer Gerichtsamt.

*) Jauer den 20sten September 1816. Da im Liquidations- und resp. Prioritäts-Verfahren über die Kaufgelder des dem Getreidehändler Carl Benjamin Mehwald zugehörig gewesenen Hauses sub No. 41. der Vorstadt und der dazu gehörigen Scheuer sub No. 16. eröffnet worden, so laden wir die unbekannteten Gläubiger des gedachten c. Mehwald hiermit vor, in dem auf den 9ten Januar 1817. anberaumten Termin Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause coram Deputato, Stadtgerichts-Assessor Loos, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre resp. Ansprüche zu Protocoll zu geben; im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß die parate Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger pro rata percipiendorum vertheilt und ihnen bloß ihre Rechte an den Creditarius vorbehalten bleiben werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten Juni 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Krieges- und Steuerraths Albert Lombard auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft ihrer minorennen Kinder bereits unterm 29sten April 1814. der erbchaftliche Liquidationsproceß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts ein anderweltiger Liquidationstermin auf den 20sten November a. c. anberaumt worden ist; so werden alle Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Dobschütz auf dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwaniger ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Peterffon und Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen.

nigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 23sten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Heinrich Preuß aus Tschewen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald anberaumat worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 9ten August 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 26sten December 1812. zu Ober-Elguth verstorbenen Lieutenant Carl Philipp Albert Freyherrn v. Stosch, worüber unterm 10ten December 1813. auf den Antrag seiner Mutter der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verweinen, und denen ihre Rechte in dem am 25sten October 1815. publicirten Classifications-Erkenntnisse vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtnner auf den 17ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungs-Assessor und Justizcommissarius Müller und der Justizcommissarius Peterßen in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 23sten Juli 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigten Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 30sten April 1814. zu Landesbut verstorbenen Postmeisters Speer, worüber auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii unterm 27sten Januar der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet worden

scheidungsklage auszulassen und weitere Instruction der Sache abzuwarten. Sollte derselbe in diesem Termin nicht erscheinen, so wird die gegen ihn angebrachte Klage für zugestanden erachtet, die zwischen ihm und der Klägerin bestandene Ehe auf den von ihr angeführten Klagegrund getrennt, der Verklagte für den allein schuldigen Theil erklärt und der Klägerin ihre anderweitige Verheurathung frey gelassen werden.

Gerichtsamt zu Pohnisch-Leipe.

Namslau den 4ten May 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht der Kreis- und Reichsstadt Namslau citirt den von hier gebürtigen, im Jahre 1797. vom Königl. Preuss. Militair entlassenen, und im Jahre 1798. verschollenen Hutmachergehilfen Samuel Benjamin Habicht und seine etwaigen zurückgelassenen unbekanntem Erben hiermit edictaliter, a dato binnen 9 Monaten, peremptorie aber auf den 8ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen, oder in Entziehung dessen zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern und nächsten bekantem Erben zugetheilt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ceyer.

*) Glogau den 1sten October 1816. Von Seiten des Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichts zu Groß-Glogau wird der gewesene hiesige Accise- und Zoll-Cassendierer Franz Woll, welcher sich am 29sten September 1814. heimlich von hier entfernt hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Johanne Catharine geb. Fehner hierdurch aufgefordert, sich in dem zur Beantwortung der wider ihn angestellten Ehescheidungsklage und weiteren Verhandlung auf den 15ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termin vor dem zu Deputato ernannten Referendaris Kurz auf dem Rathhause hieselbst zu stellen, über seine Entweichung Rede und Antwort zu geben und sodann die weitere Verhandlung, im Fall er aber ungehorsam ausbleiben sollte, zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt, er für den allein schuldigen Theil geachtet und die Entrichtung der Ehescheidungsstrafe und der Kosten verurtheilt werden wird.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 4. September 1816. Nachdem ad Instantiam des v. Walthers auf Bessau alle diejenigen öffentlich vorgeladen worden, welche an den durch Feuer beschädigten Pfandbrief auf Ischerbeney N. G. Nro. 47. a 600 Rthlr. aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, so ist von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen unterm obenstehenden Datum ein Präclusions- und resp. Amortisationsurteil dahin ergangen, daß, da in dem am 8ten Februar 1812. angestandenen Termine Niemand erschienen, nunmehr der Eingang erwähnte Pfandbrief über 600 Rthlr. für amortisirt zu erklären, allen unbekanntem Prätendenten in Hinsicht desselben ein ewiges Stillschweigen aufzulegen und dem Eigenthümer des gedachten Pfandbriefs ein neuer auszufertigen. Dies wird hierdurch mit dem Besügen bekant gemacht, daß, wenn etwa Militärpersonen bey der Sache ein Interesse haben sollten, dieselben hiermit aufgefordert werden, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung, bey dem Königl. Ober-Landesgericht allhier sich zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Präclusions- und resp. Amortisationsurteil unumstößlich rechtskräftig werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Bresl.

Breslau zu St. Claren den 28sten März 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 6te August c., 10te October c., peremptorie aber der 19te December c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf die sub No. 10. zu Clarenkrauß gelegene auf 3428 Rthlr. 17 Sgr. 17 d. Courant geschichtlich abgeschätzte Scherlitzsche Erbscholtisey angefeht worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekanntes aus dem Hypothekensbuche nicht confirmirenden Realpräcedent-n mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Erbscholtisey an. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Publicitanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinge die Lösung sämmtlicher eingebrachten als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Homuth.

Stogau den 6ten August 1816. Das zu Bausch im Stogauschen Kreise sub No. 4. belegene und auf 474 Rthlr. Courant abgeschätzte Christian Schulzsch Bauergut soll in via executionis den 14ten September c., 14ten October und peremptorie den 16ten November a. c. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Bestfähige werden daher hiermit vorgeladen in gedachten Terminen, vorzüglich aber den 16ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Creditoren zu gewärtigen. Die Lage kann in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden aber auch alle unbekanntes Gläubiger, welche an das zu verkaufende Grundstück irgend einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, auf den 16ten November a. c. früh um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Gramschütz Behufs der Liquidirung und Nachweisung ihrer Forderungen zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. pringliche Amtsgericht von Gramschütz.

Pachur.

*) Löwenberg den 20sten August 1816. Das hiesige Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ladet zur Biethung auf das an der Goldberger Gasse hieselbst sub No. 144. belegene auf 250 Rthlr. Cour. taxirte und Schulden halber subhastirte Haus der verstorbenen Zuckerbäcker-Witwe Lange die Kauflustigen zu dem einzigen auf den 20sten December d. J. des Vormittags um 10 Uhr angefesten Biethungstermine auf hiesiges Rathhaus in dessen Registraturzimmer mit dem Bestfähigen ein, das ged. Grundstück nach Zustimmung der Realgläubiger dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird. Auch etwanige uns nicht bekannte Personen, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu haben glauben, werden geladen, solche bis zum festgesetzten Termine oder in demselben anzuzeigen und zu beweisen; widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht gehört werden können.

Beilage

Beylage

zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. October 1816.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Im rothen Hause auf der Neuschengasse sind zu Weihnachten d. J. zwey große feuersichere Gewölbe und etliche große Boden zu vermiethen. Das Nähere hierüber sagt der Eigenthümer.

Personen, so ihre Dienste antragen.

*) Breslau. Ein unverheurateter Mensch sucht alhier sein baldiges Unterkommen als Koch, Gärtner oder Jäger, und ist bey dem Agent Herrn Müller auf der Windgasse Nro. 200. zu erfragen.

*) Breslau. Ein Reitknecht, der auch zu gleicher Zeit fahren kann, versehen mit den besten Zeugnissen und unverheuratet, wünsche bald in Dienst zu treten. Zu erfragen auf der Weibengasse in Nro. 1084. drey Treppen hoch.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Der Criminalrath und Justizcommissarius Künzel wohnt jetzt am Salzringe im weißen Löwen Nro. 558. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau den 14ten October 1816. Ich bin Willens, ein kleines Werkchen unter dem Titel: System des Elementar-Unterrichts der praktischen Musik &c. herauszugeben. Wer darauf bis zu Anfang des künftigen Monats pränumeriren oder auch nur subscribiren will, erhält dasselbe für 12 ggr. Cour. und das 7te Exemplar frey. Die Namen der Theilnehmer werden vordruckt.

Wilhelm Flemming, Hummerey Nro. 855.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico mache ich bekannt, daß ich mich zum Volittieren versch. seiner Meubles ganz gewidmet und verspreche alle Sorten von Meubles wie neu herzustellen.

Moriz Tischlermeister,

wohnhaft auf der Nicolatgasse in der Fortuna sub Nro. 404.
drey Stiegen hoch

*) Breslau. Unterzeichneter hat die Ehre bekannt zu machen, daß sein Gewölbe von jetzt an auf der Dölauer Straße in Nro. 1099 ohnweit dem Theater ist. Man findet daselbst ein ähnliches Assortiment von Schuhmacherarbeit für Herren und Damen nach den neuesten Pariser Moden, als wie vorher im Rautenfranz Dölauer Straße.

Schuhmacher Hofer.

*) Bres:

*) Breslau den 16ten October 1816. Bey Ziehung der 40sten Königl. kleinen Geld-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 50 Rthlr. auf Nro. 38382; 1 Gewinn von 20 Rthlr. auf Nro. 48161; 6 Gewinne von 10 Rthlr. auf Nro. 8651 12675 38361 38400 43783 48036; 6 Gewinne von 5 Rthlr. auf Nro. 38205 38339 79 43784 48054 48109; 15 Gewinne von 3 Rthlr. auf Nro. 8658 75 12674 38251 56 59 90 38385 87 43776 48012 55 48115 35 86; 27 Gewinne von 2 Rthlr. auf Nro. 8620 44 52 68 12634 38 18257 69 38204 50 53 55 38302 20 26 50 65 91 48007 48 56 90 48126 36 73 76 95; 84 Gewinne von $1\frac{1}{2}$ Rthlr. auf Nro. 8602 24 26 32 53 55 60 62 64 67 72 77 81 82 85 93 97 8700 12603 6 28 36 55 64 67 78 91 96 18234 40 42 46 48 50 63 72 38219 30 34 40 42 54 60 78 82 86 94 38308 14 46 64 71 73 74 81 43752 57 62 80 90 99 48016 46 58 59 74 78 79 97 48112 13 16 18 21 28 31 43 44 53 54 79 89 94 48200, welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Johann David Wenzel.

*) Breslau den 16ten October 1816. Zu der 41sten kleinen Geld-Lotterie, deren Ziehung auf den 19ten, 20sten und 21sten November d. J. festgesetzt ist, und wofür der Einsatz in Courant oder in Münze nach dem Reductionsfuß von $\frac{1}{2}$ Stiel geleistet wird, sind ganze Loose a 1 Rthlr. 2 ggr. bey mir zu haben; wegen der damit verbundenen Uhr-Auspielung ist der Einsatz für jedes Loos um einen Groschen erhöht worden, wie der darüber sprechende Plan mit Nr. hrerem nachweist.

Johann David Wenzel.

*) Breslau. Es wünscht jemand, an junge Leute, die sich dem Militair widmen wollen oder bereits dienen, Unterricht in der Arithmetik, Geometrie, Stereometrie, Trigonometrie und Algebra unter billigen Bedingungen zu ertheilen. Das Nähere im Intelligenz-Comtoir.

*) Breslau. Bey Ziehung der 40sten kleinen Geld-Lotterie sind in mein Comtoir getroffen: 50 Rthlr. auf Nro 8449; 20 Rthlr. auf Nro. 9065 14091; 10 Rthlr. auf Nro. 8407 9148 90 14073; 5 Rthlr. auf Nro. 8414 11562 14025; 3 Rthlr. auf Nro. 9146 85 11502 64 12067 14028 18223; 2 Rthlr. auf Nro. 8469 88 9043 55 69 75 92 9105 47 71 72 78 95 11504 24 54 12090 14002 50 71 74 18211 57 69 18300; $1\frac{1}{2}$ Rthlr. auf Nro. 8411 22 26 37 61 62 75 79 83 92 9006 8 12 17 24 31 44 45 49 72 74 89 93 94 9116 17 34 38 60 61 11510 11 14 19 27 41 49 50 11556 63 71 72 77 86 91 94 98 12004 12 15 17 24 45 63 70 81 84 94 97 14010 13 16 21 35 44 55 57 61 63 78 80 14093 14100 18202 3 5 84 40 42 46 48 50 63 72 81 93 98, und in Empfang zu nehmen im Königl. Lotterie-Einkahme-Comtoir bey Jos. Holschau jun.

*) Bresl

*) Breslau. Zur 41sten kleinen Geld-Lotterie empfiehlt sich mit Loosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir Jos. Holschau jun.

*) Breslau. C. A. Tremendt, jun. Buchbinder, Futteralarbeiter und Brieftaschenfabrikant hieselbst, hat seine Wohnung und Gewölbe auf der Kupfer- Schmiedegasse im Schneidergewerkschause zwischen dem weißen Hirsch und dem Jobstenberg No. 1717. empfiehlt sich allen hohen Herrschaften und einem respect. Publico mit Verfertigung und Verkauf aller Sorten feiner und ordinärer Buchbinder- und Futteralarbeiten in Papier, Pappe, couleurtem Leder und Maroquin, Brieftaschen, verschiedene einfache und doppelte mit und ohne Einrichtung zu Instrumenten, Portefeuilles, Feld- und Schulmappen, Kasse und andere Schreibzeuge, chyrurgische Verbandzeugtaschen, Souvenirs und Etwis, ferner Gebet-, Gesang- und Schulbücher, gebundene Kinderschriften mit illuminirten und schwarzen Kupfern, Handlungsbücher, Schreibbücher ordinaire, wie auch in eleganten in Kupfer gestochenen Umschlägen, Stammbücher, ganz neue Arten in Maroquin, feine Bilderbogen, verschiedene Spiele, Nähkästchen, Toiletten, Aitrapapier, Bonbonnieren, Strickknäuel, Etiquets zu Tuch- oder Zeugproben, und andern Sachen, welche sich zu Geburtstags- Weihnachts- und Neujahrs-geschenken vorzüglich eignen, nebst Berliner und Wiener Geburtstags-, und Neujahrs-wünsche, worunter sehr schöne bewegliche, Bignetten, Stammbuchgemälde, feine Pariser Briefe mit Couverts, ordinaire glatte und feine gepresste Pariser weiß und Satinet-Besiten, Empfehlungs- und Lauf-Einladungs-Karten, auch moderne Parthenbriefe, worunter Atlas; sind bey gefälliger Bedienung um billige Preise zu haben.

*) Breslau den 14 October 1816. Ich wohne jetzt im zweyten Viertel der Schußbrücke im goldenen F. neben der Schildkröte eine Treppe hoch.

Der Justizcommissarius Peterkon.

*) Breslau den 24sten September 1816. Der unbekante Eigenthümer eines von dem Tagearbeiter Gottfried Heinze auf der Dhlauer Gasse hieselbst gefundenen, verschiedene Münzsorten enthaltenen Geldbeutels wird hiermit aufgefodert, seinen etwa daran habenden Anspruch binnen 4 Wochen, vom 18ten October c. an gerechnet, bey uns in Termino den 25sten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Referendarlo v. Satisch, geltend zu machen; widrigenfalls darüber gesetzmäßig verfügt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Pommern den 26sten September 1816. Nachdem in Termino licitationis den 27sten Juni v. J. in der Bürger Gottfried Drescherschen Subhastationsfache zu Kupferberg sich kein Käufer gemeldet hat, so soll das sub No. 70. zum Nachlasse des Bürger Gottfried Drescher laut Taxe vom 1sten April v. J. aus 278 Rthlr. Courant gewürdigte Haus auf den Antrag der Creditoren anderweit in dem hiezu anberaumten peremptorischen Termine

den 26sten November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf

auf dem Sessonzimmer zu Kupferberg an den Meiß- und Bestbietenden verkauft werden. Besig- und zahlungsfähige Kaufsufträge werden daher hierdurch vorgeladen, um in demselben ohnefehlbar persönlich zur bestimmten Zeit und am besagten Orte zu erscheinen und ihr Gebot gehörig zum Protocoll abzugeben, für dasselbe bis zum Termine Sicherheit zu bestellen und sonächst den Zuschlag an den Meiß- und Bestbietenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen werden, und die Kaufs Modalitäten werden im Termine regulirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um in demselben ihre etwaigen Ansprüche geltend zu machen; beym Ausbleiben aber die Auserlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Kupferberg.

Bogl.

*) Berlin. Bey G. Hahn hieselbst ist erschienen, und für 1 Thlr. 4 Gr. Cour. zu haben: der deutsche Secretär, oder praktische Anweisung zur guten Schreibart überhaupt, imgleichen zum Briefstil und zur Abfassung der im bürgerlichen Leben vorkommenden Geschäftsaufsätze, durchgängig mit Beispielen und Mustern belegt. Nebst einem Unterricht über die heutigen Titulaturen in Deutschland. Von J. D. F. Kumpf, expedir. Secretär bei der Regierung zu Berlin. Dritte vermehrte und verbesserte Ausgabe. Der deutsche Secretaire ist nicht nur ein Briefsteller für die mannigfaltigsten Verhältnisse des Lebens, sondern er enthält auch die Anweisung zu einer guten Schreibart überhaupt und zu dem Briefstil insbesondere. Die Lehre von der Rechtschreibung ist nicht neuerungsfüchtig, sondern auf die Gesetze und die Natur unserer Sprache und auf den Gebrauch musterhafter Schriftsteller gegründet; ebenso die Lehre von der Abtheilung der Silben und Wörter und von der Interpunction. In Ansehung der hier über Sprachreinheit, Sprachrichtigkeit, Deutlichkeit und Bestimmtheit, Periodenbau, Lebhaftigkeit, Wohlklang u. aufgestellten Grundsätze, verdient der Verfasser allen Beifall, und wie er die Hülfsmittel zu einer guten Schreibart zu gelangen, erklärt, wird für jeden sehr unterrichtend sein. Was ihm zum besondern Verdienst gereicht, ist, daß er aus dem Sprachgebiet das Schwierigste und alles dasjenige ausgehoben hat, wogegen am meisten Befehl wird. Die Briefe und andere Aufsätze für das Geschäftsleben sind musterhaft, und wenn sie es nicht sind, so hat der Hr. Verf. das Sprachwidrige und Fehlerhafte in den darunter gelegten Noten bemerkt. Dies ist für jeden, der sich im Stil üben will, von dem vortrefflichsten Nutzen. Ueberhaupt ist hier das Praktische überall berücksichtigt und alle Regeln sind durch Beispiele anschaulich und verständlich gemacht worden. Wir müssen daher diesem Briefsteller unter der großen Zahl seiner Mitbewerber, einen vorzüglichen Platz anweisen.

In Breslau zu haben bey

Willibald August Holäuser, im Adolphschen Hause am Kränzelmarkt.

Gericht,

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Freyburg den 11ten September 1816. Bei dem Gerichtsbame zu Wüstewaltersdorf sind seit einem halben Jahre folgende Käufe verlaubar und bestätigt worden:

1. Gottlieb Ködners, um Christian Neumanns Haus, pro 200 Rtlr.
2. Gottlieb Neumanns Kauf, um George Gebauers Freigarten, pro 1100 Rtlr.
3. Ernst Thiels Kauf, um George Niesels Wiese, pro 300 Rtlr.
4. Gottfried Billers Kauf, um Leopolds Freigarten, pro 140 Rtlr.
5. Gottfried Schuberts Kauf, um Billers Freigarten, pro 140 Rtlr.
6. Gottfried Willners Kauf, um Schuberts Freigarten, pro 200 Rtlr.
7. Gottfried Urbans Kauf, um Christoph Bergers Freigarten, pro 300 Rtlr.
8. Gottlieb Nitschles Kauf, um Gottlieb Neumanns Haus, pro 380 Rtlr.
9. Carl Wilhelm Willners Kauf, um George Heinrichs Haus, pro 282 Rtlr.

*) Neußendorf den 4ten October 1816. Vom 15ten July 1816 an, sind folgende Käufe verlaubar und confirmirt worden:

1. Kauf, Gottlieb Kellers, um Roberts Freihaus, pro 700 Rtlr.
2. Traugott Roberts, um Kellers Haus, pro 300 Rtlr.
3. Gottlob Täubers, um Kattjes Bauerguth, pro 900 Rtlr.
4. Carl Langers Kauf, um seines Vaters Haus, pro 140 Rtlr.
5. Gottlieb Schmidt, um Schobers Freihaus, pro 140 Rtlr.
6. Gottlob Scholzes, um George Scholz Freigarten, pro 250 Rtlr.
7. Gottlieb Alters, um Böhm's Freihaus, pro 340 Rtlr.
8. Franz Böckels, um Gottlieb Alters Haus, pro 165 Rtlr.
9. Jos Hauckes, um Christian Rosemanns Haus, pro 380 Rtlr.

*) Sprottan den 9ten September 1816. Das Königl. Stadtgericht hieselbst hat nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Hundesradirt.

1. Kauf des Schmidt Klaus, um den Bruchmannschen Erben Acker, Werth 502 rtk.
2. Des Schmidt Klaus Kauf, um die Bruchmannschen Erben Scheuser, Werth 64 rtk.
3. Kauf des Schmidt Klaus jun., um das vormals den Schmidt Kurz angehörige Wohnhaus, Werth 320 rtk.
4. Kauf des Tuchmacher Erbsch um das Weber Schreyersche Wohnhaus, Werth 650 rtk. Neo. 82.

5. Hypothekenschein für den Schmidt Fechner, über das von Ende-
sche brauberechtigte Erbenhaus, Werth 495 rthl. Nro. 160.

6. Hypothekenschein für die Sommersche Erben, über das väterliche
brauberechtigte Wohnhaus, Werth 580 rthl.

7. Kauf der Stricker Wittwe Krause, um das Kuttensche brauberech-
tigte Erbenhaus, Werth 750 rthl.

8. Kauf des Bürgers Salomon Blumberg, um das Sommersche brau-
berechtigte Erbenhaus. Nro. 24. Werth 1262 rthl.

9. Kauf des Schuhmacher Ferdinand Bruchmann, um das Tuchma-
cher Weigelsche brauberechtigte Haus Nro. 94., Werth 520 rthl.

10. Kauf des Koch Stüger, um das von dem Herrn Kaufmann
Knothe erkaufte Gesellschaftshaus, Nro. 107. Werth 6050 rthl.

11. Kauf des Kaufmann Emanuel Gürke, um die väterliche Wald-
wiese, Werth 85 rthl.

12. Kauf des Tuchkaufmann Höhne, um das vormals dem Herrn
Regierungs Rath von Brochem zugehörige brauberechtigte Wohnhaus
Nro. 1. Werth 1475 rthl.

13. Kauf der Frau Dorothea Galle, geb. Martini, um das vä-
terliche Ackerstück, der Kiemer Berg genannt, Werth 400 rthl.

14. Kauf des Gotthelf Martini, um das väterliche Wohnhaus,
Werth 700 rthl.

15. Kauf des Martini, um das väterliche Helderhaus, Werth 130 Rthl.

16. Des Martini Kauf, um die Hälfte Lohmühle, Kaufpreis 200 rthl.

17. Kauf des Gotthelf Martini, um das väterliche Ackerstück hinter
dem Fischern, Werth 170 rthl.

18. Des Martini Kauf, um das von seinem Vater ererbtes Helder
Wiesel, Werth 100 Rthl.

19. Kauf des Mehlhändler Leopold, um das Ullmersche Wohnhaus,
Werth 400 rthl.

20. Kauf des Bauer George Friedrich Sauermann zu Wachsborn, um
die mütterliche Bauernabnung, Werth 600 rthl.

21. Kauf der Maria Dorothea Dittmann zu Sagamisch Küpper, um
die väterliche Häuslerstelle, Werth 200 rthl.

22. Kauf des Bauer George Friedrich Müller zu Küpper, um das von
seiner Mutter and Geschwistern erkaufte Gut, Werth 300 rthl.

23. Kauf des Dreschgärtner Christian Heinrich zu Hertwigswaldau,
über die von seinen Geschwistern erkaufte Gärtnerstelle, Werth 284 rthl.

22 fgl. 4½ dr.

24. Kauf des Häusler Gottlieb Sucker zu Herrwigswalbau, um die von dem Ignaz Hollsteinschen Creditoren, um 100 rthr. erkaufte Häuslerstelle.

25. Kauf des Rathskeller-Pächters Berndt, um das Fleischer Lehmannsche brauberechtigte Wohnhaus No. 85. Werth 1950 rthr.

26. Kauf des Kaufmann Gürke, um die sogenannte Marberwiese, Werth 300 rthr.

*) Hainau den 1sten October 1816. Verzeichniß der Besitzveränderungen:

A. zu Wildschüs. 1. Kauf des Johann George Scholz, um die Freihäusler Nahrung No. 12. zu Ober Wildschüs, für 700 rthr.

2. Des Gottfried Gottschling, um das Freibauerguth No. 3., zu Nieder-Wildschüs, für 3800 rthr.

3. Des Samuel Jungfer, um die Freistelle No. 25 zu Nieder-Wildschüs, für 200 rthr.

4. Der Anne Rosine verehlt. Wiefenhütter, geb. Zwilling, um das Haus No. 26. zu Nieder-Wildschüs, für 65 rthr. 21 sgl. 5 $\frac{1}{2}$ dr.

5. Der Anne Rosine verehlt. Wiefenhütter geb. Zwilling, um das Haus No. 30., für 132 rthr. zu Nieder. Wildschüs.

6. Des Johann Ehrenfried Großnecht, um das Bauerguth No. 2. zu Nieder-Wildschüs, für 2200 rthr.

B. zu Gassendorf. 7. Kauf des Johann Gottlob Freyberg, um die Dreschgärtnerstelle No. 17. für 120 rthr.

C. zu Nieder-Lobendau. 8. Kauf des Johann Gottlieb Lorenz, um die Dreschgärtner-Nahrung No. 68., um 400 rthr.

9. Des Johann Gottlob Anders, um die Häuslerstelle No. 74., für 90 rthr.

D. zu Giersdorff. 10. Kauf des Johann Gottlieb Fischer, um die Dreschgärtnerstelle No. 8., für 80 rthr.

11. Des Müller Christoph Hoffmann, um die Ober-Mühle No. 21., für 520 rthr.

12. Abjudicatoria der Nieder-Mühle No. 22., an den Müller Carl Schubert, für 2100 rthr.

13. Kauf des Carl Gottlieb Beyer, um das Angerhaus No. 11. für 30 rthr.

14. Des Johann Friedrich Fischer, um die Dreschgärtner-Nahrung No. 9., für 225 rthr.

15. Des Gottfried Fischer, um das Angerhaus No. 12., für 100 rthr.

16. Des George Friedrich Berger, um die Freihäusler-Nahrung No. 26., für 190 rthl.

E. zu Schierau. Kauf des Johann Prättsch, um die Mühle No. 9., für 2600 rthl.

F. zu Mittel-Lobendau. 18. Kauf des Johann Gottlieb Lindner, um die Freihäusler-Nahrung No. 19. für 200 rthl.

G. Nieder-Abelsdorff. 19. Kauf des Jeremias Geisler, um die Freistelle No. 44., für 400 rthl.

H. Neu-Schweinitz 20. Kauf des Johann George Fiebig, um die Stelle No. 25. für 110 rthl.

21. Des Gottfried Ronsch, um die Stelle No. 6, für 300 rthl.

I. zu Ulbersdorff. 22. Kauf des Johann Gottlob Seillig, um die Häuslerstelle No 1., für 30 rthl.

K zu Ober-Brockendorff. 23. Kauf des George Friedrich Ault, um das Angerhaus No. 2., für 49 rthl.

L. Ober-Nieder-Leyfersdorff. 24. Kauf des Carl Friedrich Brenzel, um die Stelle No. 29, für 1200 rthl.

25. Des Johann Gottfried Conrad, um die Stelle No. 3., für 200 rthl.

26. Des Gottlieb Stoll, um die Dreschgärtnerstelle No 28., für 450 rthl.

27. Des George Friedrich Scholz, um das No. 12, für 85 rthl.

28. Des Johann Gottlieb Glauer, um das Haus No. 11., für 115 rthl.

29. Des Johann Gottlieb Schimbke, um die Stelle No. 15., für 220 rthl.

30. Des Gottlieb Neumann, um das Angerhaus no. 27. für 130 rthl.

31. Des Carl Gottlieb Exner, um die Stelle no. 3. für 218 rthl. 7 gr.

32. Des Johann Gaspar Bleis, um das Angerhaus no. 24., für 154 rthl.

Jüngling, Just.

*) Fessenberg den 2ten August 1816. Des von d m verstorbenen Züchtermister Grubn nachgelassene Haus sub no. 219 hieselbst, ist seiner hinterlassenen Wittwe Maria Magdalena Grubn, für 160 rthl verzeicht, und die Confirmation von hiesigem Königl. Stadtgericht dato gefertigt worden.

Sonnabends den 19. October 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

PUBLICANDUM.

*) Breslau den 16ten October 1816. Den Inhabern der auf den Amortisationsfond der aufgehobenen hiesigen Bankgerichtigkeiten ausgefertigten Capitals Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die currenten Zinsen davon für das halbe Jahr, von Ostern bis Michaelis a. c., vom 21sten bis zum 31sten dieses Monats täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr aus gedachtem Fond in unser ersten Cämmereykasse in Empfang genommen werden können.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Citationes Creditorum.

Breslau den 7ten Junii 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Krause, werden hiermit alle und jede, welche an das in 1943 Rthlr. 5 gr. 6 $\frac{1}{2}$ D. bestehende Vermögen des insolvente gewordenen Kaufmann J F W. Anderssen irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 11ten Septembris c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23sten Decembris c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Urtheilsschosten und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzudeuten und alsdenn die geschnäbige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unvollständiger Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des *rc.* Anderssen präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Urtheile an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Pfendtsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Rastfeld den 2ten September 1816. Das hierortige Justizamt macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des hiesigen Bauers Johann Rewig der Concurß eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Instruction der Gläubiger

ger auf den 20sten December a. c. im Orte Naffedel anberaumt worden sey, wo selbst sich alle diejenigen, welche an den Creditarium Ansprüche zu haben glauben, entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Mandatarien, wozu den Auswärtigen die Justizcommissarien Herren Pflener, Hainze, und de Jaktirius Herr Mader in Vorschlag gebracht werden, sub pōna præclusi zu melden und ihre Forderungen gehörig zu justificiren haben.

Citationes Edictales

Breslau den 21sten May 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des zu Auraz am 25sten August 1811. verstorbenen Salzinpector George H. che auf den Antrag der Vormundschaft der Harbeschen Kinder bereits unterm 5ten Juni 1812 der erb-schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812., und in Befolge der Cabinets-ordres vom 20. März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 13ten November a. c. allhier anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen, in dem besagten Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an dem gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termin vor dem Herrn Ober-Landesgerichts- Assessor Zielsch Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause im gewöhnlichen Partheyenzimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Koblitz und Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an gedachte Nachlassmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. August 1816. In dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den besage Inventar in 1190 Rthlr. Gold, und 44½ Rthlr. 8 ggr. 5½ pf. Courant bestehenden, muthmaßlich aber noch mit mehreren unbekanntem Passivis beschwerten Nachlaß des den 12ten December 1813. zu Cölleda verstorbenen Majors Wilhelm Reinhard P. homme de Courbiere unterm 11ten Juli a. pr. auf den Antrag der Vormundschaft selnes minorennen Sohnes Wilhelm Renatus Otto eröffneten erb-schaftlichen Liquidationsprozeß; werden nach nunmehr aufgehobenen Suspensionsedict hiermit alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-rath Herrn v. Wallenberg II. auf den 18ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr nachträglich anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Nowag, Morgenbesser und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und

durch

durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. (g.)
 Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. July 1816. Nach nunmehr aufgehobenen Suspensions-Edicts werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien auf in dem unterm 19. July 1814. über den Vermögens-Nachlaß des am 9. April 1812. hieselbst verstorbenen Königl. Justizrath und Hofrichter-Amts-Directoris Carl Joseph Beyer auf den Antrag der Vormundschaft seiner minorennen Tochter eröffneten erbhaftlichen Liquidations-Prozeße alle diejenigen Militair-Personen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Gärtner auf den 20. December a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hause persönlich oder durch einen gefeslich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erman-gelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Morgenbesser und Stöckel, ingleichen der Regierungs-rath Heinen, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte werden in Rücksicht der geschehenen Wiederaufhebung des unterm 30. Juni 1812. wegen Suspension der Militärprozesse emanirten Edicts diejenigen Militärpersonen, denen diese Verordnung bisher zu statten gekommen, und welche an das in gerichtlichen Beschlag genommene Vermögen der insolvendo gewordenen Handlung Schiebel et Compagnie aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich vom 19ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 21. November c. anstehenden Termine peremptorio Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu autorisirten Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, entweder in Person oder zulässige und mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigte einzufinden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen unständiglich anzugeben, solche durch die mit zu bringenden Originaldokumente gehörig zu bescheinigen und alsdenn das Weitere zu erwarten; wozu gegen die sich nicht gemeldeten Interessenten zu erwarten haben, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Handlung Schiebel et Comp. präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein unimmerwährendes Still-schweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden den auswärtigen Gläubigern in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Paur und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht zu versehen haben.

Bresl.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Borowzky, werden nach nunmehr erfolgter Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 20sten Juli 1812. verfügten Suspension der das Militär angehenden Prozesse alle und jede Militärpersonen, denen diese Verordnung bisher zu statten gekommen, welche an das auf den Grund eines gerichtlich geschlossenen Vergleichs wiederum frey gegebene Vermögen des Kaufmann Carl Pufert jun. irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19. August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19. November c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Kaufmann Carl Pufert jun. entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzugeben, die Dokumente und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an den mehrgenannten Kaufmann Pufert jun. präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Kiedel und Stadtrath Nicke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Pohl, werden bey der geschenehen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts der das Militär angehenden Prozesse alle diejenigen Militärpersonen, denen dieses Edict zeitber zu statten gekommen, und welche an das in Eridam verfallene Vermögen des hiesigen Kaufmanns Joachim Friedrich Frobbß irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 20sten November c. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarius entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn die geschnäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Frobbß präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Pfendack und Kletke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Wrieg den 20sten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Johnsdorf gebürtige entwichene enröhrte Cantonist Joseph Pflug dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 3ten December c. B. M. um 9. Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Schiller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (5.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 5ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle etwa aus dem Militärstande vorhandene unbekannte Militärgläubiger des am 25. December 1814. zu Liegnitz verstorbenen Landschafts-Syndici Carl George Ferdinand Möge, über dessen Nachlaß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii der erbchaftliche Liquidationsprozeß per Decretum vom 22sten May v. J. eröffnet worden ist, imgleichen der namentlich bekannte, seinem Aufenthalte nach aber unbekannte Schneider Tischendorff oder Tschendorff, soßst zu Halle an der Saale, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Lieutenant Postel, auf den 31sten October t. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Hof-Fiscal Hoffmann und Justizcommissarius Seidel vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verlustig werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. (2.)

Wrieg den 23. July 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Groß-Kauden gebürtige entwichene enröhrte Cantonist Nepomuc Chrusnick dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. Dezember d. J. auf den gedachten Ober-Landesgericht von dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (5.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Gleiwitz den 13ten May 1816 Von Seiten des Königl. Preuß. Stadtgerichts zu Gleiwitz werden alle unbekannte Erben der hieselbst verstorbenen Dorothea verwittwet gewesene Rauchfangkehrer Müller geb. Hunke, besonders aber ihr Bruder, der Schneider Simon Hunke, welcher auf der Wanderschaft in Maria'sche gestorben seyn soll, und ihre Schwester Magdalena geb. Hunke, welche sich an einen Unterofficier des ehemaligen Königl. Preuß. Cuirassier-Regiments v. Dalswig verheuratet hat und mit ihrem Manne nach Ostpreußen gegangen ist, oder deren

deren Erben, hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 17ten April 1817. vor dem hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch einen Mandatarium, wozu ihnen der Justizrath Elsner und Justiz-Commissionsrath Wiederer hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen und sich als Erben zu legitimiren; im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß dem sich bereits gemeldeten Halbbruder der Verstorbenen, dem hiesigen Schneidermesser George Hunke der Nachlaß, welcher in einem Wallgarten in Werthe von 216 Rth. 3 Sgr. 6 D. besteht, ausgemantwortet werden wird.

Lieg n i ß den 6ten July 1816. Auf dem sub No. 352. der Stadt belegenem Hause Hafset loco II. ein Capital von 200 rthlr. für die Anne Elkonre verehlt. Amts-Controllleur Jaesche geb. Viehweger welche er instrumento vom 27. Juny 1798 vigore decreti vom 30. eid. m. et a. eingetragen worden. Dieses Instrument, welches vor dem vormaligen hiesigen Stadt-Gericht von dem der zeitigen Besitzer des verpfändeten Fundi Zirkelschmidt Friedrich Gottlob Schueller ausgestellt worden, ist verlohren gegangen und es hat der Sohn der ersten Inhaberin Deconom Friedrich Wilhelm Jaeschke zu Wrublono bey Bielun im Königreich Pohlen welchem das Capital aus deren Nachlaß zugefallen und welcher dasselbe an eine gewisse Carneska weiter cedirt, darauf angetragen dies verlohrene Instrument zu amortisiren und seiner Cessionaria ein neues auszufertigen. Da indeß das Instrument von der Beschaffenheit ist, daß darüber zu Gunsten eines Dritten hat disponirt werden können, so haben wir zuvörderst das öffentliche Aufgebot dieses Instruments zu veranlassen für nöthig erachtet, und fordern dem gemäß alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, hiermit auf sich damit bei dem unterzeichneten Land- und Stadt-Gericht binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 7. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Wirth anberaumten Termine entweder in Person oder durch der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und die weitere rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, sondern auch das verlohrene Instrument selbst wird für amortisirt erklärt und anstatt desselben, ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

Nico Lay den 5ten September 1816 Nachdem über die geldseten Kaufgelder für die verkauften sämtlichen Grundstück des General v. Wirsbibky und seiner Ehegattin Charlotte geborne v. Krahn, und zwar:

- | | | | | | |
|---|---|---|---|---|------------|
| 1) für das Haus sub No. 15. | = | = | = | = | 680 Rthlr. |
| 2) für das Haus sub No. 16. nebst Rückegarten | = | = | = | = | 850 — |
| 3) für die zum bisherigen Vorwerk Charlottenthal gerechneten
Aecker und Wiesen und Gebäude sub No. 25 und 94.
des Hypothekenbuchs nebst dem Cammerhause | = | = | = | = | 3132 — |
| 4) für das Vorwerk Ludwigshof | = | = | = | = | 4065 — |
| 5) für das Haus sub No. 76. | = | = | = | = | 71 — |
| 6) für das Haus sub No. 153. | = | = | = | = | 166 — |

zusammen von 8964 Rthlr.

Bei der klaren Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämtlicher Gläubiger auf den Antrag der Käufer der Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 21sten Decemder 1816. anberaumt worden ist, — als werden sämtliche etwa unbekannte Realcreditors zur Anmeldung ihrer habenden Ansprüche an eins oder das andere, oder an alle verkauften genannten General v. Wirsbibky'schen Grundstücke und resp. an deren Kaufgelder und zur Bescheinigung dieser etwaigen Ansprüche

prüche mit den erforderlichen Beweismitteln hierdurch vorgeladen, am gedachten Dictationstermine den 21sten December c. hieselbst persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen und die Beweise ihrer etwa vermeintlichen Realansprüche anzuzeigen. Sonst werden dieselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Creditoren, unter die die Vertheilung der Kaufgelder geschehen, wird auferlegt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.
Sohander. Kaufbach.

Beuthen den 10ten May 1816. Es wird hierdurch der ehemalige Husar Casimir Winorod, welcher im Kriege 1806. von der Escadron des Prinzen v. Bernburg vom Schimmelpfennig von der Oeschen Husaren-Regimente verlohren gegangen, öffentlich vorgeladen, längstens binnen 9 Monaten und bestimmt in Termin den 10ten März 1817. von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls wird derselbe auf den Antrag seiner verlassenen Ehefrau Mariane Winorod für todt erklärt, und ihr erlaubt werden, zur zweyten Ehe zu schreiben.

Das Königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien.

Grünberg den 25sten Juny 1816. Da über das Vermögen des hierselbst verstorbenen Kaufmanns Christian Friedrich Giesel der erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, und zur Vernehmung der Gieselschen Gläubiger über ihre Forderungen bereits ein Termin anbestanden, auch das Classifications-Erkenntniß mit Vorbehalt aller Rechte derer Militärpersonen schon ergangen ist: so werden nunmehr noch alle in Königl. Militairdiensten befindlichen oder in solchen bisher gestandenen unbekanntenen Gläubiger des Giesel hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation ihrer Forderungen auf den 13. November a. c. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputato, Herrn Regierungsrath v. Wiese, auf hi. sigem Rathhause angefügten Termine entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht zu versehenen Mandatarium, wozu ihnen der Herr Syndicus Schüller vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufmann Gieselsche Nachlassmasse zu liquidiren und bald mit ihren etwaigen Vorrechten zu bescheinigen, demnächst aber ihre Classification zu gewärtigen. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden, deren Vertheilung dann, soweit sie hinreicht, an die sich gemeldeten Gläubiger erfolgen wird.

Das Königl. Preussische Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 11. bis 17. October 1816.

Getaufte.

Zu St. Cathar. Des B. und Schneiders Johann Friedrich Bernhard Melchard
I. Maria Bertha Christiane. Des B. und Seiffensfeders Ernst Wilhelm
Schmidt S. Gustav Friedrich. Des B. und Fleischhauers Johann Friedrich
Hallmann S. Juliane Henriette Sybille. Des B. und Stellmachers Gottlieb
Krause S. Benjamin Rudolph. Des B. und Büttners Johann Friedrich
Weidhaus I. Christiane Henriette. Des B. und Schneiders Franz Busch I.
Henriette

Henriette Pauline. Des weil. Königl. Creis- Secretairs Herrn Christian Fried-
rich Springer hinterl. E. Anna Susanna Henriette. Des B. und Schuh-
machers Carl Friedrich Heesl S. Moriz Adolph.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Bareth- und Strumpfmachers Christian
Gottlieb Frommberger S. Christian Gottlieb Herrmann. Des B. und Geiß-
lers Johann Gottlob Hamann S. August Gottlob Julius. Des Buchhalters
Herrn Carl Jakob Menzel S. Herrmann Adolph Emil. Des B. und Kempt-
ners Carl Friedrich Wilhelm Heingel E. Henriette Wilhelmine Dorothee.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Distillateur Herr Johann Gottfried Köhr mit Jgfr.
Susanna Dorothea Ulbrich. Der B. und Distillateur Herr Carl Müller mit
Jgfr. Maria Elisabeth Ködner.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Regierung- Secretair Herr Heinrich
Siegismund Rambach mit Jgfr. Emilie Kerstan.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Buchbinder-Älteste Herr Johann Au-
gust Trewendt, alt 71 J. 6 W. Des weil. Kirchbedienten bey gedachter
Haupt- und Pfarrkirche Herrn Johann David Kohl hinterl. Wittwe Eleonore
geb. Fritsch, alt 66 J. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Herrn
Johann Ebrahim Weiß hinterl. Frau Wittve Anne Marie Christiane geb. Reith,
alt 59 J. Des B. und Fleischaubers August Ferdinand Starck Ehefr. Jo-
hanne Sophie geb. Geisler, alt 54 J. 6 W.

Zu St. Bernhardin. Der Königl. Flöß-Inspector Herr Wilhelm Gottlieb Müller,
alt 56 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Tischlers Johann George Uhl S. Gustav Adolph,
alt 10 W. 3 E. Des B. und Schuhmachers Franz Klose E. Caroline Wil-
helmine, alt 2 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Züchners Carl Gottfried Mehrstädt E. Pauline
Henriette, alt 14 W.

Zu St. Christophori. Der Königl. Ober- Bergamts- Cassendener Samuel Adam
Blank, alt 56 J. Des B. und Coffetier Herrn Gottlieb Friedrich Sttte S.
Friedrich Wilhelm Alexander, alt 10 E. Des B. und Stuhlmachers Heins-
rich August Dschüg Ehefr. Dorothea Elisabeth geb. Neupert, alt 30 J. 6 W.
Des B. und Sattlers Friedrich Wilhelm Kiechener E. Auguste Juliane, alt
20 W. 2 E. Des weil. B. und Züchner-Ältesten Herrn Carl Ferdinand
Knoblauch hinterl. Wittve Frau Maria Magdalena geb. Geucke, alt 74 J.

Hey der evangel. reform. Gemeinde. Des weil. B. und Friseurs Herrn Carl Phil-
lipp Hertel hinterl. E. Pauline Amalie, alt 6 J. 6 W.

Beylage

zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. October 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Das Haus Nro. 2101. im Rittergäßel neben der goldnen Krähe ist zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Eigenthümer daselbst eine Treppe hoch.

*) Breslau. Ein wenig gebrauchter ganz moderner leichter Wagen zum halb und gedeckt machen und in vier Federn hängend, steht zum billigen Kauf auf der Bischofsgasse neben dem Schwerdtfisch par terre.

*) Breslau den 2ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der hiesigen Christian Dantel Kuhsthen Vormundschaft die nochmalige Subhastation der in der Grafschaft Glatz gelegenen Herrschaft Deutsch-Eschenbeney nebst dazu gehörigen Colonie Buckowine, Ludowa, Jakobowitz und Strauseneu nebst allen Realitäten, Berechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1812. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beygefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 79,267 Rthlr. 8 gr. 1½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 27sten huj. an gerechnet, in den hiezu an gesetzten Terminen, nämlich den 14ten Januar 1817. und den 14ten April ej., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 16ten Juli 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Rühl im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissions-Rath Ludwig und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Denn ob zwar in den Grund- und Hypothekenbüchern sub Rubr. 2. für den vormaligen Besitzer, Obersten Michael Fiedherrn v. Stillsfried und dessen Kinder, eine von dem erstern beym Verkauf der quäst. Herrschaft an den Sohn Joseph Grafen v. Stillsfried sich gemachte Reservation, wonach letztgedachter Joseph Graf v. Stillsfried, Falls er die Herrschaft an einen Dritten, um mehr als den selbst gegebenen Preis per 100,000 Rthlr. verkauft hätte, das überschüssende Quantum mit seinen Geschwistern zu theilen schuldig gewesen seyn würde noch jetzt ungelöst steht, diese Reservation doch er post

durch

durch den von dem Joseph Grafen v. Grillfried an seine Ehegattin Elisabeth geb. Gräfin v. Göben grade für 100,000 Rthlr. geschenehen Verkauf der Herrschaft. es ipso, erloschen ist. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschlusses die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landegericht von Schlessen.

Breslau den 3ten September 1816. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte soll das zur Verlassenschaft des verstorbenen Bürger und Buchbindermeisters Johann Gottfried Radewald gehörige, mit No. 1987. bezeichnete, auf der Stockgasse belegene, a 5 pro Cent auf 2120 Rthlr., a 6 pro Cent auf 1766 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich abgekaupte Haus in Termino den 16ten October, den 2ten November, peremptorie aber den 20ten November Vormittags um 10 Uhr im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche beschriebene Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zulässige und legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und ihr Gebot darauf abzugeben, wornach alsdenn obgedachtes Haus in dem letzten Versteigerungstermine den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der vormundtschaftlichen Behörde öffentlich zugeschlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Lage am hiesigen Rathhause zu jeder sächlichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Stifts-Justizamt ab St. Matthiam wird die zu Etienne Breslauschen Creises sub No. 6. und 16. gelegene, auf 6643 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte, aus 6 Hufen Acker zu Felde bestehende Auguste Elisabeth Prätorinische Realffical-Possession auf Andriusgen eines Realzändigers hlermit öffentlich subhastirt, und die diesfälligen Licitationstermine auf den 19ten August 21ten October, peremptorisch aber auf den 19ten December c. angesetzt. Es werden daher besch- und zahlungsfähige Kauflustige in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Gebotss zu erscheinen hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbietende, ohne auf spätere nach dem peremptorischen Termine etwa einkommenden Gebote zu achten, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Fehrls der Intormation aufgenommene Lage kann übrigens in der Königl. Stifts-Amstanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Stifts-Justizamt ab St. Matthiam.

Cogho, Cansler.

*) Breslau den 15ten October 1816. Von dem Justizrath v. Mutius Kertschüler Gerichtsamte wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer der mit No. 6. bezeichneten Dreschgärtnerstelle zu Kertschütz der Dreschgärtner Gottlieb Erdmischen Witwe und Vormundschaft, da auch in dem am 4ten März c. a anzufallenden peremptorischen Licitationstermine ein Kauflustiger sich nicht gemeldet,

zu diesem Behuf ein anderwelter Bleichungsstermin um die auf 298 Rthlr. 16 gr. 8 d. Cour. gewürdigte Dreschgärtnerstelle nebst Obstgarten von $\frac{1}{2}$ Schffel Ansaat auf den 20sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumt, und besiz- und zahlungsfähige Kauflustige, zur Abgabe ihres Geboths gedachten Tages in der Canzley des herrschaftlichen Schlosses zu Kertschütz zu erscheinen, vorgeladen, wo sie sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbleibenden dieses Grundstück, vorbehaltlich der Genehmigung des Waisenamtes, gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Justizrath v. Mutius Kertschüger Gerichtsamt.

Gericht, Justiz.

Constadt den 30sten July 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlaß der Mademacher Gumniorfschen Eheleute gehörigen Grundstücke, und zwar des Hauses sub No. 11. welches auf 388 Rthlr. 21 gr. 4 pf. Courant und des Hauses sub No. 36. welches auf 500 Rthlr. 13 gr. 4 pf. abgeschätzt worden, stehen die Bleichungs-Termine auf d. u. 2. September 1. October und 5. November d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr an, wozu Besiz- und Zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Bomniz den 10ten September 1816. Nachdem der Freystellbesizer George Wittig seine zu Nimmersath im Landeshuth-Volkenhayschen Creise sub No. 93. belegene Freystelle nebst dazu gehörigen Aeckern zum öffentlichen Verkauf freiwillig gegeben, und dieselbe von den dasigen Ortsgerichten unterm 16. Juni d. J. auf 240 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, so haben wir zu diesem Behufe einen Termin auf

den 18ten November d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nimmersath anberaumt. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um in demselben zur bestimmten Zeit und am besagten Orte zu erscheinen, ihre Geboths gehörig zu Protocoll abzugeben, für dasselbe bis zum Zuschlage Sicherheit zu bestellen und demnächst den Zuschlag mit Consentiment des Besizers und Creditoren an den Meist- und Bestbleibenden zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen sollen im Termine revulirt, auf spätere Geboths aber keine Rücksicht genommen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Bogt.

Ober-Slogau den 21sten August 1816. Es soll von dem sub No. 53. zu Reinschdorf, belegenen den Mathes Kapellnschen Erben gehörigen Bauergute zur Aufbringung des Robothfreyheits-Capitals ein Garten und Ackerstück von circa 1 Dreslauer Schffel und 14 Regen, welches auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den 7ten November c. früh 9 Uhr in unserer Canzley hieselbst verkauft werden. Dazu werden Kauflustige hiermit vorgeladen, um an gedachten Tage, Stunde und Orte hler in Ober-Slogau vor uns zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und gegen gleich baare Zahlung mit Zustimmung der Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Bunzlau den 28sten May 1816. Das sub No. 294 in der Ober-Vorstadt belegene Vorwerk des Johann George Fornfeist nebst zugehörigen Aeckern und Gärten, welches in der Feuer-Societät mit 800 Rthl. versichert und auf 2265 Rthl. 5 gr.

5 gr. 6 pf. unterm 20sten April c. gerichtlich taxirt worden, soll auf Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu dem Ende haben wir 3 Bietungstermine, nämlich auf den 17ten August 1816., den 18ten October 1816. und den 19ten December 1816., wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt. Wir laden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu mit der Aufforderung ein, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihre Gebote abzugeben. Die Taxe kann während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden, die Bekanntmachung der Kaufbedingungen aber kann erst in den Terminen erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reisse den 5ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Reisse macht hierdurch bekannt, daß die im Fürstenthum Reisse und dessen Reisser Kreise gelegene rittermäßige Schottisey Schönheide nebst Zugehör, welche von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden unterm 27 März 1801. ausgefertigten Taxe auf 20697 Rthlr. 3 gr. 4 d., den Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag eines Realgläubigers öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine den 17. Juli 1816., den 17. October 1816., besonders aber in letzten und peremptorischen Termine den 20. Januar 1817. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Silgenbermb, in dem Partheenzimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wö, u ihre bei ermangelnder Bekanntschaft der Justizcommissarius Cirves, Gerichtsassistent Kuchelmeister und Kösch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

v. Rehler.

Rastedel den 3ten September 1816. Das hiesige Justizamt macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des Franz Revischen in dem Dorfe Rastedel sub No. 63. gelegenen robortsamen Bauerguts, welches besage gerichtlichen Detaxationsprotocoll auf 470 Rthlr. 25 gr. et resp. 264 Rthlr. 15 gr. Königl. Preuß. Courant-Münze abawürdig worden, Terminus peremptorius licitationis auf den 20sten December a. c. in Orte Rastedel anberaumt worden sey, wozu besitzfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Zedlitz bey Ohlau. Zwen Fuchs-Stuten, beyde 5 Jahre alt, welche in Osttauen gekauft und mit den Königl. Trakebner Gestutz-Pangsten belegt worden, stehen zum Verkauf in der Königl. Försterey hieselbst.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Auf der Sandgasse in dem Hause No. 1595. ist eine Stallung auf 4 Pferde nebst Wagen-Kemise sogleich zu vermietthen, und das Nähere hierüber in diesem Hause eine Stiege hoch zu erfahren.

Breslau. Eine Wohnung von drey Stuben nebst Küche kann von einer stillen Familie gleich bezogen werden. Das Nähere beym Agenten Müller, Döplauer Straße No. 935.

Sachen, so verlohren worden.

Breslau den 14ten October 1816. Es ist gestern in Goldschmiede oder auf dem Wege dahin eine goldene Uhrkette mit drey Petschaften und einem Uhrschlüssel von Carniol, alles von 15 Kar. Golde, verlohren worden. Unterzeichnete haben den Auftrag, dem Finder bey Zurückgabe derselben 10 Rthlr. Cour. auszugeben. S. F. Thun und Comp., Goldarbeiter.

Breslau. Den 11. October ist eine halbjährige weiße Pudelhündin abhanden gekommen. Wer solche an sich genommen, wird ersucht, selbige gegen ein gutes Douceur in der neuen Mühle abzugeben.

*) **Breslau.** Einem Landmanne, der sich am vergangenen Dienstage den 15. October 1816. hler befand, ist daselbst etwa auf dem Wege vom Neumärkte über den Maria Magdalena Kirchhof, ferner über den Kränzelmarkt bis die Schweidnitzer Gasse hinab, eine Schreibtafel, in welcher sich sechs von seinen Debitoren ihm ausgestellte Schuldscheine befanden, verlohren gegangen. Derjenige, welcher diese Schreibtafel gefunden haben sollte, wird hierdurch dringend ersucht, dieselbe nebst den sich darin befindenen Schuldscheinen, die ihm ohnedies von keinem Nutzen seyn können, dem Kaufmann Herrn Wedlich, in dem zur Wechslute genannten Hause auf der Schweidnitzer Gasse wohnhaft, gegen ein angemessenes Douceur gefälligst abzugeben.

*) **Breslau.** Es ist den 10ten October von der Ecke des Salzringes bis zum Wälschen Garten vor dem Schweidnitzer Thore ein goldener Siegelring mit einem rothen Stein, worauf ein adeliches Wappen gestochen, verlohren worden. Unterzeichnete hat den Auftrag, dem Finder bey Zurückgabe desselben 3 Rthlr. Courant auszugeben. C. W. Böhmsch

auf dem Raschmarkt im Palmbaum im Hofe eine Stiege hoch.

*) **Breslau.** Den 8. October ist ein weißer Pudel männlichen Geschlechts verlohren gegangen; zum Zeichen hat er ein braunes Fleck auf dem Rücken. Jedermann wird hierdurch gewarnt, denselben nicht zu kaufen, und der eheliche Finder wird gebethen, gegen ein ansehnliches Douceur unterm Tuchhause im goldnen Lamm ihn anzukunnen.

Personen, so ihre Dienste antragen.

*) **Breslau.** Eine junge gewesene Gouvernante wünscht entweder als solche oder als Gesellschafterin in eine gute Familie zu kommen. Sie ist zu erfragen bey dem Lehrer Hensel, Büttnergasse No. 42.

*) **Bresl.**

*) **Breslau.** Ein Geßilcher von adellicher Herkunft, mit allen nöthigen Wissenschaften ausgerüßet und mit besten Zeugnissen-begleitet, wünscht irgend, wo doch die französische Sprache nicht nothwendig ist, bey einer Herrschaft in der Eigenschaft eines Hofmeisters oder Hofkaplans angestellt zu werden. Das Nähere erfährt man beyrn Agent C. F. Meyer auf der Albrechtsstraße neben dem goldnen ABC in No. 1690.

Citationes Edictales.

*) **Slogau** den 9ten September 1816. Das Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz citirt hierdurch den abwesenden Freyherrn Julius v. Lütwitz auf Weichau in Niederschlesien, welcher im Monat August 1813. mit Allerhöchster Genehmigung bey der kaiserlich russischen Armee, und zwar bey der zum Frey-Corps des russischen Generals Jünger gehörigen deutschen Cavallerie als Officier angestellt worden, seit dieser Zeit aber seiner Mutter, der verwitweten Baron v. Lütwitz geb. v. Stosch, so wie seinem General-Mandatarto, dem Hofrath Meßke zu Sagan, keine sichere Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt zu gekommen ist, ingleichen die von ihm etwa hinterlassenen unbekanntem Leibeserben und Erbnehmer, um sich binnen 3 Monaten bey gedachtem Königl. Ober-Landesgericht zu Slogau oder in der Registratur desselben schriftlich oder persönlich, längstens aber in dem auf den 10ten Januar 1817. anderäumten Präjudicialtermin vor dem bestellten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur, auf hiesigem Schloß Vormittags um 10 Uhr zu melden, oder im Ausbleibungsfall zu gewärtigen, daß er, der Baron Julius v. Lütwitz, für todt erklärt, sie, die von ihm etwa zurückgelassenen Leibeserben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an des Freyherrn Julius v. Lütwitz Vermögen präcludirt und dieses Verurtheiln seinen bekanteten nächsten Intestataren alsdann zugesprochen und ausgeantwortet werden wird, wenn die fiscoallische Behörde nichts dagegen zu erinnern findet. Wornach sich also gedachte Abwesende und dessen etwanige unbekante Erben und Erbnehmer zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Goldberg den 3ten September 1816. Der hiesige Schuhmachergeßelle und Landwehrmann Johann Gottlob Hause, der vor ohngefähr drey Jahren sich entfernt hat, und zuletzt zu Zwickau in Böhmen als Deserteur sich aufgehalten hat, wird auf die von seiner Ehegenossin Marie Rosine geb. Brendel gegen ihn erhobene Scheidungs-Klage hiermit öffentlich vorgeladen, vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Esler, im Termin den 14ten December d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht in Person zu erscheinen, seine Einwendungen gegen die Klage und deren Beweismittel anzugeben und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Im Fall seines Ausbleibens wird in contumaciam die Ehe getrennt und ihm die Tragung aller Kosten auferlegt werden.

g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 23ten August 1816. Nachdem zu Ende Februar c. a. auf dem Wege von Ratibor nach Wislowitz ein vom Fleischermeister Mathes Fesser den 2ten und 3ten März, 1801. für die Jonas Abraham Ebonsche Vormundschaft gerichtlich bestelltes Schuld- und Hypotheken-Instrument, mit einem vom 12ten Fe-

bruar

Feuar c. a. vom Königl. Commissario, Herrn Assessor Korgel, verlehener Cession-
 Attest, nach Höhe von 300 Rthlr. Cour., verlehren gegangen, und dessen gerichtl.
 Aufgeboth Befehl der Amortisation desselben bey uns nachgesucht worden ist, so
 werden h. erdurch alle diejenigen, die aus einer Cession, Verpfändung oder irgend
 einem andern Grunde d. z. selbe habe Namen wie er wolle, irgend einen Realans-
 spruch ausgedacht in Instrumente machen zu können vermeinen, h. erdurch vorge-
 laden, in Termino den 23ten December 1816. vor dem Herrn Stadtgerichtes
 Assessor Lange zu erscheinen, solchen demselben anzeigen, zu rechtfertigen und so-
 mit geltend zu machen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit den aus je-
 nem obbeschriebenen Schuld- und Hypotheken- Instrumente auf das sub Pro. 190.
 in der Malzgasse hieselbst belegene Mathes Fessersche Haus und die sub Pro. 28.
 belegene Fessersche Tischbank, als auf welche das Darlehen der 300 Rthlr. Cour.
 für gedachte Vormundtschaft im Hypothekenbuche eingetragen ist, zu machenden An-
 sprüchen werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, daß
 gedachte Hypotheken- Instrumente amortisirt, nach rechtskräftigem Erkenntniß auf
 Antrag der Cessionaria im Hypothekenbuche gelöscht und derselben ein neues Hypo-
 theken- Instrument wird ausgefertigt werden.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Glogau den 27. August 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtger-
 richt zu Glogau wird der hieselbst geborne und von hier verschollene Friedrich Mar-
 tin Plumber, von dem seit seinem letzten Schreiben vom 6. April 1805. aus Bal-
 timore du-chaus keine Nachricht zu erhalten gewesen, oder dessen ewanige Erben
 h. ermit vorgeladen, sich in Termino den 4. Juny 1817. Vormittags um 10 Uhr
 vor dem Referendario Kabe auf hiesigem Stadtgericht zu melden und die weitere
 Anweisungen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt er-
 klärt und sein im Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten Erben werde
 verabsolgt werden.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein junger Mensch wünscht in einem guten Hause im Klas-
 vier Unterrichts zu geben. Das Nähere erfährt man beyrn Agent Meyer auf der
 Albrechts-gasse.

Breslau. Charles Jfinger, welcher 21 Jahre in London verlebte
 und daselbst die gründlichsten Kenntnisse in der englischen Sprache sowohl im theo-
 retischen als practischen Style erworben hat, ist so eben hier angekommen, und
 wünscht in dieser Stadt als englischer Sprachlehrer sein Unterkommen zu finden.
 Er verspricht denjenigen, welche von seinen Lehren Gebrauch machen wollen, die
 richtige Aussprache eines nationalen Engländers in kurzer Zeit beyzubringen. Man
 addressire sich deshalb auf der Weibengasse in Pro. 1091.

Breslau. Weiße und bunte Wäsche wird zum Nähen in Commission
 angenommen von Madam Renarbauer auf der Schweidnitzer Straße neben der
 Apotheke in Pro. 759. eine Treppe hoch.

*) Breslau. Vom 14. October an wohnt auf der Dhlauer Straße zur
 roten Hirsch Pro. 1182. der Schneidermeister Wellauer.

*) Breda

*) Breslau. Ein weiblicher Diensthofe von mir hat den 17. October ein Päckchen mit verschiedenen neuen Damens-Lüchern gefunden. Der Eigenthümer kann sich bey mir melden.

Krause, Goldsticker,

auf der Schweidnitzer Straße in der Gerstenecke.

Breslau den 19ten April 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 8te August c., 14te October c., peremptorie aber der 20ste December c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf das sub No. 35. zu Neufkirch gelegene, auf 4740 Rthlr. 10 Sgr. Cour. abgeschätzte, den weil. Gottlieb Scholtschen Eheleuten gehörige 4hußige Bauergut angefezt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden, und hat der Weisbirtende und Besizahlende in Termino peremptorio den 20sten December c. nach eingeholter Genehmigung der Erben und wolsdßl. Obervormundschaft die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch alle und jede unbekanntem im Hypothekenbuche nicht consistirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besizer, und in so weit sie das Bauergut betreffen, nicht weiter werden gehöret werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Part. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausfalls dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Hornuch.

Glaz den 1ten September 1816. Da das auf der äßtern Frankensteiners Gasse sub No. 279. belegene und auf 193 Rthlr. 19 Sgr. 9 Pf. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 2ten December d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Geböthe, als auch den unbekanntem Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadegericht.

Nielasborck bey Strehlen den 15ten October 1816. Obgleich im Jahre 1804. das Hypothekenwesen hieselbst regulirt und auch neue Hypothekenbücher angelegt werden sollten, auch die diesfälligen Bekanntmachungen für diejenigen, so bey Regulirung des Hypothekenbuches ein Interesse zu haben vermeinen, in den Zeitungen und Intelligenzblättern eingerückt worden sind; so ist doch die Anlegung der Hypothekenbücher unterblieben, und ist nunmehr ein anderweitiger Termin zu Anlegung derselben angefezt worden. Es wird daher ein jeder, welcher bey Anlegung der neuen Hypothekenbücher ein Interesse zu haben vermeint, und seiner erwartigen Forderung die mit der Ingrossation derselben verbundenen Vorzüge die zu verschaffen gedenkt, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, vom 7ten October c. an gerechnet, hieselbst zu melden und seine erwartigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Major v. Goldfußsche Nielasborcker Gerichtsamt.

Paczensky.